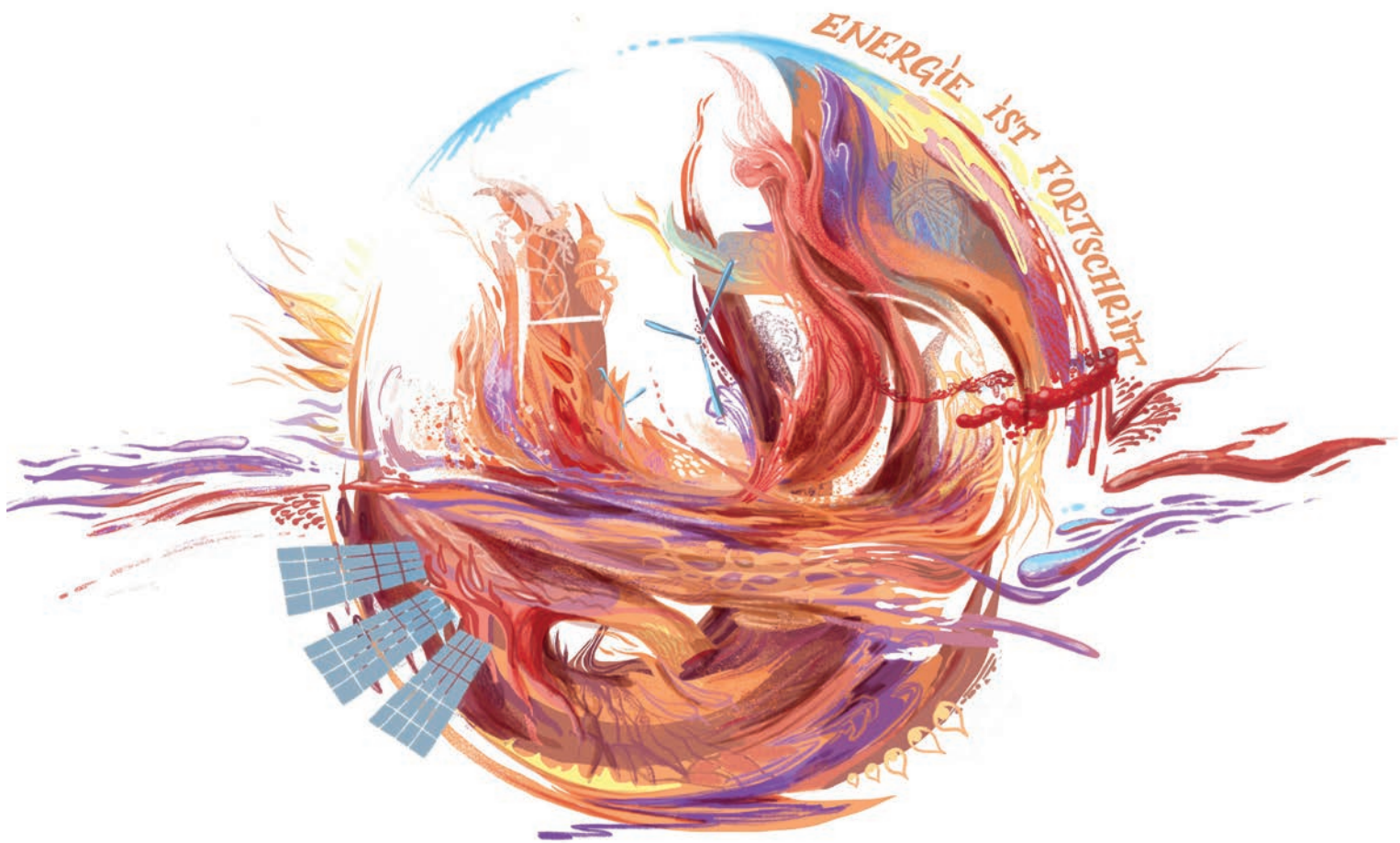




Ihr Unternehmensverbund Stadtwerke.
Voller Energie. Tag für Tag.

Die Stadtwerke auf einen Blick

		2014	2015	2016	2017	2018	Veränderung zu 2017 in %
Bilanzsumme	Mio. €	98,5	114,2	120,1	119,7	121,3	1,3
Anlagevermögen	Mio. €	81,0	94,9	94,2	92,3	95,6	3,6
Stammkapital und Rücklagen	Mio. €	63,6	63,6	66,6	70,1	74,0	5,6
Jahresgewinn	Mio. €	0,4	4,3	5,3	5,6	5,4	-3,6
Stromversorgung							
Netzmenge	GWh	462,8	458,0	451,9	428,8	460,1	7,3
Vertriebsmenge	GWh	284,3	289,3	258,0	294,7	242,8	-17,6
Gasversorgung							
Netzmenge	GWh	1.516,9	1.607,7	1.718,7	1.716,5	1.685,5	-1,8
Vertriebsmenge	GWh	500,3	499,7	534,8	516,5	489,1	-5,3
Wasserversorgung							
Wasserabgabe	Mio. m³	6,5	6,8	6,7	6,9	7,3	5,8
Fernwärmeversorgung							
Fernwärmeabgabe	GWh	19,1	22,3	22,5	23,2	23,3	0,4
Stromerzeugung/-einspeisung							
Blockheizkraftwerk (BHKW)	MWh	380,5	510,3	503,1	517,3	472,3	-8,7
Photovoltaik (PV)	MWh	907,0	970,7	893,6	893,5	1.194,4	33,7
Biomasseheizkraftwerk (BMHKW)	MWh	9.875,4	9.439,2	9.760,3	10.759,5	10.463,6	-2,8
Windenergie	MWh	878,7	991,0	768,2	974,0	916,4	-26,8
Gesamt	MWh	21.038,3	20.359,4	20.917,3	13.144,3	13.046,7	-0,7
Entsorgung							
Gewerbemüll	t	1.737	1.535	1.598	1.598	2.381	49,0
Hausmüll	t	10.824	10.695	10.788	10.697	10.764	0,6
Wertstoffe	t	26.364	25.905	26.052	25.777	24.990	-3,1
Personenverkehr							
Beförderte Personen	Tsd.	8.431	8.449	8.463	8.508	8.325	-2,2
Bäder und Eisporthele							
Hallenbad	Tsd.	80,2	77,4	77,9	79,1	71,0	-10,2
Freibad	Tsd.	99,4	145,3	127,1	110,3	175,6	59,2
Sauna	Tsd.	18,4	19,9	18,3	17,1	15,8	-7,6
Eisporthele	Tsd.	74,2	83,0	89,1	88,8	79,1	-10,9
Parkierung							
Einfahrten Kurzparken	Tsd.	1.312,5	1.283,9	1.250,9	1.253,7	1.275,0	1,7
Beschäftigte							
Anzahl		576	547	545	547	538	-1,6
Auszubildende		47	48	50	45	37	-17,8

Inhalt

Die Stadtwerke auf einen Blick	2
Ein Tag voller Energie und Serviceangebote	4
Meilensteine	6
der Stadtwerke Aschaffenburg 2018/2019	
Lebensqualität	8
FreizeitWelt, Veranstaltungen, regionales und soziales Engagement	
Mobilität	14
Stadtbusse, Carsharing, Parkhäuser und Tiefgaragen, Ladestationen	
Energie	18
Strom, Gas, Wasser, Wärme	
Saubere Umwelt	26
Energieversorgung, Mobilitätskonzepte und Entsorgung	
Kundennähe	36
Servicecenter, Kundenportal, Kundenkarte	
Innovation	42
Digitales Gründerzentrum, WLAN, digitale Kundenkarte, Handyparken	
Bilanz	48
Gewinn- und Verlustrechnung	49
Klimabilanz	50
Ihre Stadtwerke auf dem Weg in die Zukunft	51
Kontaktdaten	52
Impressum	52

Ein Tag voller Energie und Serviceangebote in Aschaffenburg

6.30 Uhr

Der Wecker klingelt, Max steht auf und schaltet das Licht ein. Er geht ins Badezimmer, duscht, putzt die Zähne, benutzt die Toilette. Danach macht er sich das Frühstück, wirft die Kaffeemaschine an und toastet sich ein Brot. Strom und Wasser hierfür liefert die AVG zuverlässig.

21.30 Uhr

Bevor Max ins Bett geht, macht er es sich noch ein bisschen gemütlich auf der Couch und schaut im Fernsehen die Nachrichten des Tages. Damit es schön kuschelig warm ist, hat er bereits bevor er zum Saunieren geradelt ist, die Heizung angestellt.

(Energie)

19.53 Uhr

Endlich ist alles geschafft und er hat sich den Feierabend verdient. Um zu entspannen, trifft er sich zum „After Work Schwitzen“ mit Freunden in der Sauna – ein Service der ABE. Und da er die meiste Zeit des Tages gegessen hat, schwingt er sich aufs Fahrrad, um dorthin zu kommen. Er stellt es – gut gesichert – im Fahrradparkhaus am Freibad ab, das neben den Parkhäusern für Autos ebenfalls von den Stadtwerken betreut wird.

(Lebensqualität)

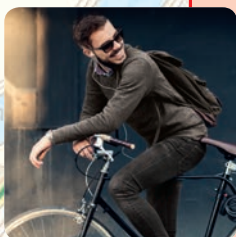
7.17 Uhr

Mit dem Stadtbus geht es zur Arbeit. Max nutzt die Zeit, um mit Freunden zu chatten und die neuesten Nachrichten auf seinem Smartphone zu lesen – alles kostenfrei, dank der WLAN-Hotspots der AVG im Bus und auch am Regionalen Omnibusbahnhof, die wie an vielen Orten in der Innenstadt nahtlos ineinander greifen. (Innovation)



16.38 Uhr

Ganz bewusst hat Max den Carsharing-Standort Stadtwerke gewählt, da er – nachdem das Auto wieder zurückgegeben ist – noch ein kostenloses Beratungsgespräch bei einem Energieberater genau gegenüber im Servicecenter der AVG hat. Denn die Umwelt schonen und dabei Kosten sparen, ist Max ein wichtiges Anliegen. Und da er gerade im Servicecenter ist, lädt er auch seine Kundenkarte neu auf. Das lohnt sich, denn bei jedem Aufladen gibt es 10 Prozent Bonus. (Kundennähe)



12.26 Uhr

In der Mittagspause geht es raus, schnell ein belegtes Brötchen beim Bäcker geholt und dann die Beine vertreten. Die Brötchentüte wirft Max in einen der aufgestellten Abfalleimer. Ein Mitarbeiter der Stadtwerke reinigt die Straße und kehrt den Müll zusammen, der nicht den Weg in einen Abfalleimer gefunden hat. **(Umwelt)**



15.43 Uhr

Zu Hause steht noch ein altes Regal, das zum Recyclinghof muss. Da es zu sperrig für den Transport mit dem Bus ist, besorgt sich Max ein Car-sharing-Fahrzeug der STA – einfach online oder telefonisch zu buchen. Er nimmt nach der Arbeit wieder den Stadtbuss, um das Carsharing-Auto am Standort Stadtwerke in Empfang zu nehmen. Jetzt schnell das Regal zu Hause einladen und es zu einem der beiden Recyclinghöfe bringen. Hier stößt Max noch ein bisschen im Recyclinghofladen und verliert sich in eine alte Tischuhr, die er für kleines Geld erwirbt. **(Mobilität)**



Meist unbemerkt, doch jederzeit präsent:

Alle diese Leistungen, die Max durch den Tag begleiten und ihm das Leben erleichtern, liefern die Stadtwerke Aschaffenburg. Dazu gehören die Aschaffenburgener Versorgungs-GmbH mit der Strom-, Gas-, Wasser- und Wärmeversorgung sowie die Aschaffenburgener Bäder und Eissporthallen-GmbH mit der Sauna, der Eishalle, dem Hallen- und dem Freibad. Außerdem zeichnen sich die Stadtwerke verantwortlich für die Abfallentsorgung und Straßenreinigung sowie für die Verkehrsinfrastruktur mit öffentlichem Personennahverkehr (Busse der Stadtwerke), Parkhäusern und Stromtankstellen. Und viele, viele weitere Serviceleistungen ergänzen das Leistungsspektrum Ihrer Stadtwerke.

365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag – sicher, zuverlässig und umweltfreundlich.

Meilensteine

der Stadtwerke Aschaffenburg 2018/2019



November 2018
Kostenfreier
ÖPNV an
Samstagen

**September und
November 2018**
Neue Strom-
tankstellen in
Mömbis und
Niedernberg

Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November



Juni 2018
Angebot in der
Entsorgung:
Mehrwegbecher
zum Verleih

November 2018
Eröffnung der
Fernwärmelei-
tung Oberstadt



Oktober 2018
Brennstoff-
zelle für die
Steinmetz-
schule



Juni 2019
Eröffnung
des Digitalen
Gründerzent-
rums

Februar 2019
Digitales
Kundenmagazin:
Stadtwerke Blog

April 2019
Inbetriebnahme
eines neuen
Trinkwasser-
brunnens

Juni 2019
Stromnetz-
übernahme
Mömbis
abgeschlossen



Dezember 2018
Reparaturen an
der Kälteanlage
der Eissport-
halle

Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September

Februar 2019
Energiegesprä-
che zum Thema
Wasserstoff mit
200 Besuchern

Juni 2019
Parkgebühren
in der Stadt per
Handy zahlen

Mai 2019
Eröffnung des
Reisemobil-
stellplatzes
am Main





Lebensqualität

FreizeitWelt, Veranstaltungen,
regionales und soziales Engagement

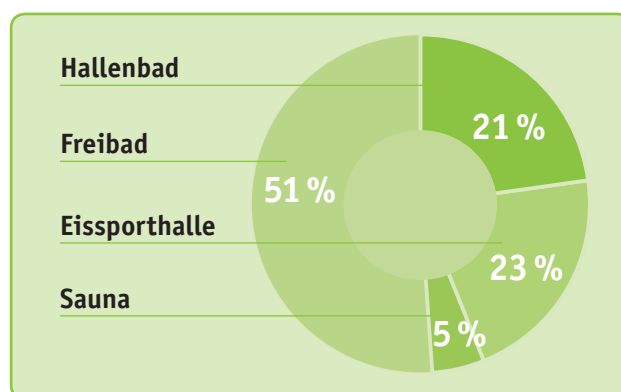
- Schwimmen, Saunieren, Eislaufen,
kulturelle und sportliche Vielfalt

Die Aschaffener Bäder und Eissporthallen GmbH (ABE)

Rund 340.000 Besucher zählten Hallenbad, Freibad, Sauna und Eishalle im Jahr 2018. Damit nutzen und genießen mehr als 930 Personen pro Tag das Angebot der Aschaffener Bäder und Eissporthallen GmbH.

Die rund 35 Mitarbeiter der FreizeitWelt geben alles, um ihren Gästen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten und für ihre Sicherheit zu sorgen. Damit der Freizeitspaß bzw. die Möglichkeit etwas für die Gesundheit zu tun auch für alle Bürger erschwinglich ist, zahlen die Besucher des Hallenbades nur rund 30 Prozent der tatsächlichen Kosten als Eintrittsgeld, die restlichen 70 Prozent werden durch die Stadtwerke Aschaffenburg gedeckt. Denn als kommunales Unternehmen sind wir ein Garant für Lebensqualität vor Ort und stehen für eine moderne Daseinsvorsorge.

Anteil Besucher 2018 in der FreizeitWelt



Für Groß und Klein

Das Aschaffener Hallenbad bietet für jeden das passende Angebot. Es verfügt über ein Sportbecken mit 25 Meter Länge, in das eine kleine Sprunganlage mit Ein- und Drei-Meter-Brett integriert ist, ein Lehrschwimmbecken sowie einen attraktiv gestalteten Liegebereich. Für viel Wasserspaß bei den Kleinen sorgen die Wasserspiele und die Schwalldusche im

Kleinkinderbecken sowie die Elefanten-Rutsche ins Lehrbecken. Und bei schönem Wetter lädt die Sonnenterrasse mit Blick zum Schloss Johannisburg zum Verweilen ein. Selbstverständlich bietet das Hallenbad auch einen barrierefreien Zugang und verfügt über behindertengerechte Umkleidekabinen sowie einen mobilen Schwimmbadlift.



Ab aufs Eis

Cooler Vergnügen oder sanft übers Eis gleiten: Die Aschaffener Eishalle ist von Oktober bis zur Abtau-Party im April geöffnet. Die Eisfläche von 30x60 Meter bietet viel Platz – sowohl zur sportlichen Nutzung, wie beispielsweise beim Lauftraining und Eiskunstlauf, oder für den Freizeitspaß. Im Winter 2018/19 musste die Eissporthalle mehrmals wegen Problemen mit der Kälteanlage schließen. Es gab dreimal ein Leck in einer Leitung des Kühlsystems, an dem Ammoniak austrat. Nach

derzeitigen Erkenntnissen geht man von einer sogenannten Spannungskorrosion aus, hier treffen Zugspannungen und korrosive Chemikalien aufeinander, die vermutlich den mehrfachen Schaden auslösten. Durch den Neubau des Rohrsystems werden diese Schäden an der betroffenen Stelle zukünftig vermieden.

Entspannen in der Sauna

Wer es gerne heiß mag, der findet im Erdgeschoss des Hallenbads eine moderne Saunalandschaft mit einem Saunarium, einer 85-Grad-Sauna, einer Infrarotkabine, einer Relax-Lounge und zwei Tauchbecken. Gute Entspannung bietet auch das Ruhehaus im schön gestalteten Außenbereich mit einer 90-Grad-Trocken-Sauna, einem modernen Dampfbad und einem Relax-Massagesessel. Die Sauna der FreizeitWelt bietet ausreichend Platz für rund 80 Personen und ist jährlich von September bis Juli geöffnet. Im August pausiert der Saunabetrieb für die jährlich notwendigen Revisionsarbeiten, damit in den anderen elf Monaten alles reibungslos läuft.





Sommer, Sonne, Freibad

Direkt am Main liegt das Aschaffener Freibad. Es hat ein Sportbecken mit 50 Metern Länge und acht Bahnen, ein Nichtschwimmerbecken sowie ein Planschbecken mit einem großen Sonnensegel. Das Sprungbecken bietet Plattformen auf zehn Meter, siebeneinhalb Meter, fünf Meter, drei und ein Meter Höhe sowie Sprungbretter mit drei und ein Meter Höhe. Dank des großen Altbaumbestandes auf der ca. 30.000 m² großen Liegefläche findet jeder bei Bedarf auch ein schattiges Plätzchen.

Besonderes Highlight im Freibad ist das jährliche Dirndlspringen. Hier zeigen die Teilnehmer mit gewagten Saltos, originellen Kombinationen und lustigen Kreationen ihr Können. Teilnahmevoraussetzung ist lediglich – ob männlich oder weiblich – ein Mindestalter von 16 Jahren, dazu ein feschtes Dirndl und dann geht's ab mit einem coolen Sprung vom Ein-Meter-Brett, Drei- oder Fünf-Meter-Turm ins Wasser. Wer dabei der Jury im wahrsten Sinn des Wortes am meisten ins Auge springt, dem winken tolle Gutscheine und Sachpreise.

Viel Spaß bei Veranstaltungen

Bei vielen anderen Veranstaltungen vor Ort dabei zu sein, ist für die Stadtwerke eine gute und wichtige Möglichkeit, Gesicht zu zeigen. Hier kommen wir mit den Bürgern, unseren Kunden, in Kontakt und können unser Angebot präsentieren.

So findet beispielsweise alljährlich auf dem Aschaffener Volksfest der Tag der Stadtwerke statt. Hier gibt es neben einem Infostand der AVG vor allem zahlreiche exklusive Vorteile für alle AVG-Kundenkarten- und Juniorenkarteninhaber, wie zum Beispiel Vergünstigungen an vielen Ständen und bei diversen Fahrgeschäften. Außerdem werden Sondertarife für die Fahrten mit den Bussen der Stadtwerke zum und vom Volksfest angeboten sowie für alle Besucher kostenloses WLAN auf dem gesamten Festgelände.

Als regionaler Stromanbieter präsentierte die AVG sowohl am 21. Oktober 2018 als auch am 31. März 2019 auf der Mobilia und E-Mobilia, wo und wie Elektroautos schnell und sicher aufgeladen werden können. Experten standen mit vielen Informationen rund um das Thema E-Mobilität sowie zu öffentlichen und privaten Ladesäulen am Stand der AVG auf dem Aschaffener Schlossplatz bereit.



Auf dem Stadtfest

Auf dem Aschaffener Stadtfest am 25. und 26. August 2018 zeigte sich die AVG auf dem Theaterplatz mit einem bunten Festprogramm – speziell ausgerichtet auf Familien mit ihren Kindern.

Unser soziales Engagement – mitten im Leben

Ob Sport, Kultur oder Soziales, als kommunales Unternehmen haben die Stadtwerke nicht nur die Versorgung der Stadt mit Energie, die Infrastruktur, den Bäderbetrieb oder die Abfallentsorgung im Auge. Vielmehr sehen wir unseren Auftrag auch in der Unterstützung des kulturellen, sozialen und sportlichen Engagements der Vereine, der Bürger in Aschaffenburg und der Umgebung. Dabei richtet sich unser Fokus auf die regionale Förderung. Wir wollen damit unseren Beitrag zu mehr Attraktivität und Lebensqualität in unserer Stadt leisten.

Einige Beispiele unseres Engagements:

Auf dem AVG Familienplatz unterzeichneten die beiden bekannten Aschaffener Künstler Greser und Lenz am Stadtfest-Sonntag für einen guten Zweck Karikaturen aus dem Stadtwerke-Kalender für ihre Fans zum Preis von 1 Euro. Anlass war das 10-jährige

Jubiläum der Zusammenarbeit mit der AVG. Jeden in der Signierstunde eingenommenen Euro hat die AVG aufgestockt und so konnten auf Wunsch der Künstler 1.000 € an die Bezirksgruppe Unterfranken-Aschaffenburg-Miltenberg des Bayerischen Blinden- und Sehbehindertenbunds e. V. übergeben werden.



Video:

10 Jahre Umweltbildung in Schulen – AVG und Deutsche Umweltaktion

AVG unterstützt das Rotary Projekt Jugend und Technik



Sponsoring und Spenden 2018

Im Jahr 2018 unterstützten wir mit einem Volumen an Spenden und Sponsoring in Höhe von 188.701 € 154 Institutionen. Damit trugen wir erheblich zur kulturellen Vielfalt und zur Stärkung der sozialen Institutionen in Aschaffenburg bei.

Spenden



Sport- & andere
Vereine
36



Soziale
Einrichtungen
18

Sponsoring



Kunst & Kultur
28



Soziales
9



Sport
63



Mobilität

Stadtbusse, Carsharing, Parkhäuser und Tiefgaragen, Ladestationen

- > Immer und überall
24 Stunden am Tag

Mobil leben. Ziele erreichen.

Mobilität in und um Aschaffenburg: Dafür sorgen die Stadtwerke zusammen mit ihren Tochterunternehmen, der Aschaffener Versorgungs-GmbH (AVG) sowie der Stadtwerke Verkehrs-GmbH (SVG) gemeinsam mit der Verkehrsgemeinschaft am Bayerischen Untermain GmbH (VAB).



Schnell, sicher und sauber durch die Stadt

Rund 150 Mitarbeiter, viele von ihnen in den Werkstätten und „hinter den Kulissen“, sorgen dafür, dass die über 50 Busse der Stadtwerke sicher, pünktlich und sauber im Stadtgebiet unterwegs sind. Gemeinsam mit der VAB kümmern sich die Stadtwerke um einen funktionierenden öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) über die Stadtgrenzen hinaus – von Miltenberg bis Kahl.

Doch auch und gerade das Thema Umwelt und Nachhaltigkeit ist uns ein besonderes Anliegen. Gemeinsam mit den Verkehrsbetrieben von Bad Reichenhall, Bamberg, Coburg, Landshut und Passau arbeiten die Stadtwerke Aschaffenburg für eine umweltfreundliche Mobilität in Klein- und Mittelstädten. Hierfür wurde das „E-Busprojekt kleiner und mittlerer Verkehrsunternehmen in Bayern“ aufgesetzt. Mit elektrisch betriebenen Bussen sollen die Abgasemissionen in den Städten verringert werden. Immerhin sind allein in Aschaffenburg jährlich 8,5 Millionen Personen mit dem Stadtbus unterwegs. Hierfür werden rund 980.000 Liter Diesel verbraucht.

Offen für neue, emissionsfreie bzw. emissionsarme Antriebstechnologien, haben die Stadtwerke bereits selbst einen Hybridbus im Vergleich zum Diesel-Antrieb getestet. Weitere alternative Antriebe sollen im

Praxiseinsatz erprobt werden. Doch elektrobetriebene Busse sind derzeit noch im Stadium der Vorserienfertigung und in der Anschaffung vergleichsweise teuer.

Um die Schadstoffbelastung schon zu verringern, stellen die Stadtwerke ihre Fahrzeugflotte sukzessive auf moderne und saubere Euro-VI-Dieselsbusse um. Von den aktuell 51 Bussen im Einsatz entsprechen bereits 22 der Euro 6-Norm. Alle älteren Stadtwerke-Busse wurden in der eigenen Werkstatt mit Dieselpartikelfiltern nachgerüstet und stoßen deutlich weniger Schadstoffe aus als ihre Norm fordert. Sie werden sukzessive gegen neue, schadstoffarme Modelle ausgetauscht.

Für einen nachhaltigen und umweltfreundlichen ÖPNV ist es jedoch unerlässlich, dass emissionsfreie Antriebe zügig zur Serienreife entwickelt und eingesetzt werden.

Wer samstags in Aschaffenburg einkaufen geht, kann seit 1. Dezember 2018 innerhalb des Stadtgebiets gebührenfrei mit Bus und Bahn fahren. Als erste Stadt in Bayern hat Aschaffenburg den Nulltarif im ÖPNV eingeführt. Das Angebot wird angenommen. Seit Einführung des Null-Euro-Tickets nutzen rund 3.000 Fahrgäste zusätzlich jeden Samstag das kostenfreie ÖPNV-Angebot.



Video:

So tanken Sie Strom mit der AVG



Einstecken, aufladen, losfahren.

Alle reden von E-Mobilität. Die Stadtwerke bauen bereits heute hierfür die Infrastruktur in Stadt und Landkreis immer weiter aus! So sind alle sechs städtischen Parkhäuser und Tiefgaragen mit leistungsfähigen 11 kW Stromtankstellen ausgerüstet. Die Stadtwerke-App zeigt die Standorte in einer interaktiven Karte. Weitere Stromtankstellen befinden sich in Haibach, Niedernberg, Mömbris, auf dem Aschaffener Volksfestplatz, vor dem Rathaus in Aschaffenburg sowie vor dem Servicecenter der Stadtwerke. Natürlich fließt an allen AVG-Ladestationen 100 Prozent Ökostrom. In den ersten sechs Monaten

2019 sind an den AVG-Ladesäulen bereits 11.689 kWh abgegeben worden. Die Spitzenreiter sind Rathaus, Tiefgarage Theater, Tiefgarage Stadthalle.

Beim Ausbau der Ladeinfrastruktur arbeitet die AVG mit dem Netzwerk „Ladenetz.de“ zusammen. Um die eigene oder eine öffentliche Ladesäule zu nutzen, schließt der Kunde einen Vertrag mit der AVG ab und erhält die AVG-Ladekarte von „Ladenetz.de“. Mit ihr kann man bereits heute, ob Privat- oder Gewerbekunde, an über 8.000 Ladestationen bundes- und europaweit Strom tanken.

Carsharing: einfach, flexibel und umweltfreundlich

Ein eigenes Auto bietet Freiheit, Flexibilität und Unabhängigkeit. Doch neben den Anschaffungs- und Wartungskosten fallen zusätzlich erhebliche Summen für Steuer, Versicherung und Kraftstoff an. Für alle, die ohne eigenes Auto mobil sein wollen, ist Carsharing die perfekte Ergänzung zu den öffentlichen Verkehrsmitteln, wenn hin und wieder ein Auto für größere Einkäufe, Transporte oder Ausflüge benötigt wird.

Die Stadtwerke Aschaffenburg bieten seit Herbst 2015 zusätzlich zum Angebot des Verkehrsclubs Deutschland eine eigene Carsharing-Flotte an. Sie besteht aktuell aus sechs Fahrzeugen. Bisherige Standorte waren die Stadtwerke, Liebhöfe und Butzbachweg. Aufgrund der positiven Resonanz wurde das Carsharing-Angebot 2018 um den Standort Paulusstraße in Damm erweitert.



Günstig und stressfrei parken

Parkplätze in der Innenstadt ...

Für alle, die mit dem Auto unterwegs sind, gibt es im und um das Stadtzentrum rund 4.200 Stellplätze, verteilt auf drei Parkhäuser und drei Tiefgaragen. Sie werden alle rund um die Uhr über die Parkhaus-Leitstelle betreut.

Ein hochmodernes, dynamisches Parkleitsystem zeigt dem Fahrer, wo wie viele Parkplätze frei sind und leitet ihn bei Bedarf zum nächstgelegenen Parkhaus weiter. Das reduziert Staus, spart Kraftstoff und führt zu einer gleichmäßigen Auslastung der Parkraumkapazitäten.

Besonders das Parkhaus Dämmer Tor bietet optimale Voraussetzungen für eine moderne Mobilität. Mit den Park- & Ride-Tarifen in Kombination mit dem Monatsticket des ÖPNV oder der Bahn finden Pendler hier kostengünstig einen Parkplatz mit direkter Zug- und Busanbindung.

... und moderne Stellplätze für Reisemobile

30 statt bisher 18 Stellplätze: Die Stadtwerke haben den Reisemobilstellplatz am Mainufer vergrößert und umfassend modernisiert. Für acht Euro am Tag ist das Abstellen eines Wohnmobils hier billiger als im Parkhaus – Stromanschluss, kostenfreies WLAN, Entsorgungsstation, Trinkwasserbrunnen und 24-Stunden-Betreuung durch die Parkhausleitstelle inklusive.





Energie

Strom, Gas, Wasser, Wärme

> Klimaschonend, nachhaltig, regional

Voller Energie: Die Aschaffener Versorgungs-GmbH

Strom, Gas, Wasser oder Wärme: Die Aschaffener Versorgungs-GmbH (AVG) ist zuverlässig und günstig mit viel Energie für die Bürger in unserer Region da – meist unbemerkt im Hintergrund und doch rund um die Uhr. Egal, ob kleine Haushalte oder große Unternehmen, wir bieten unseren Kunden die umfassende Versorgung mit Energie zu stabil günstigen Konditionen: Seit 2002 ist der Wasserpreis unverändert. Anfang 2019 wurde erstmals seit über fünf Jahren der Strompreis angepasst.



Ein Minikraftwerk für den Keller – Multitalent Brennstoffzelle

Der Strompreis steigt, der Wärmebedarf nimmt dank moderner Bauweisen ab. Drei maßgebliche Gründe, die für eine Brennstoffzellen Heizung im eigenen Keller sprechen. Sie gilt als der Energielieferant mit Zukunft. Kombiniert mit regenerativen Energien und Speichern,

die Über und Unterproduktionen ausgleichen, könnte die Brennstoffzelle die Energiewende zu 100 Prozent realisieren. Im Neubaugebiet Anwandweg in Nilkheim startet die AVG jetzt ein Pilotprojekt.

Das AVG-Versorgungsnetz

The map displays the distribution areas for four different types of energy supply, each represented by a specific icon and color:

- Strom (Electricity):** Represented by a yellow house icon with a plug. Distribution areas include Mömbris, Johannesberg, Glattbach, and Haibach.
- Gas:** Represented by an orange flame icon. Distribution areas include Mainaschaff, Aschaffenburg, and Niedernberg.
- Wasser (Water):** Represented by a blue house icon with a water drop. Distribution areas include Kleinostheim, Mainaschaff, and Glattbach.
- Fernwärme (District Heating):** Represented by a red house icon with a flame. Distribution areas include Aschaffenburg and Niedernberg.

The map also shows various towns and villages in the region, such as Alzenau, Wasserlos, Horstein, Dornstein, Krombach, Schöllkrippen, Langenborn, Sommerkahl, Blankenbach, Eichenberg, Rottenberg, Salauf, Frohnhofen, Steiger, Kelberg, Bessenbach, Straßbessenbach, Oberbessenbach, Gaibach, Dornbach, Soden, Ebersbach, Leidersbach, Volkertsbrunn, Roßbach, Hausen, Kleinwallstadt, Großwallstadt, Dornau, Sulzbach am Main, and Ringheim. Major roads like A 45, A 3, B 469, and B 115 are also indicated.

Das AVG-Stromnetz – nah und nachhaltig

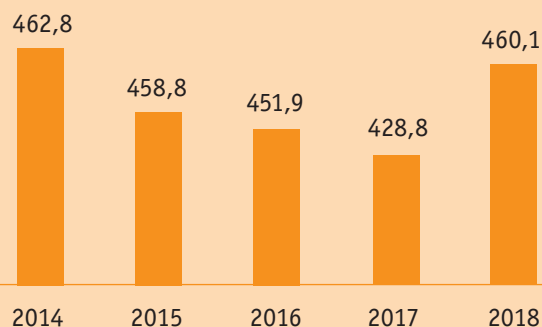
Rund hunderttausend Menschen im Aschaffener Stadtgebiet, im Hafen sowie in den Gemeinden Haibach, Johannesberg, Niedernberg und Mömbris vertrauen auf die AVG. Als kommunaler Stromversorger sind wir in der Region verwurzelt, verstehen den Alltag unserer Kunden und leben unsere Verantwortung Tag für Tag.

Das Stromnetz der AVG hat eine Länge von 1.587 km und würde damit von Aschaffenburg bis nach Helsinki reichen. Es ist auf allen Spannungsebenen zu 99 Prozent verkabelt, das heißt die Leitungen sind im Boden verlegt. Witterungsbedingte Einflüsse spielen daher kaum eine Rolle, eine hohe Versorgungssicherheit unserer Kunden ist gewährleistet.

2018 hat die AVG ca. 460 Millionen kWh Strom im Netz abgegeben. Damit könnte ein e-Golf 4.712 Mal von der Erde zum Mond und wieder zurück fahren. Dank des Einsatzes immer effizienterer Technik, einem bewussteren Umgang mit Energie und den daraus

resultierenden Energieeinsparungen sinkt der Stromverbrauch seit Jahren stetig. Das ist uns wichtig. Damit es so bleibt, beraten wir in unserem Servicecenter neben vielen anderen Angeboten unsere Kunden kostenlos auch rund um das Thema Energiesparen.

Netzmenge Strom in GWh



Abschluss der Entflechtungsarbeiten Netzübernahme Mömbris

Die AVG betreibt neben den Strom-, Gas-, Wasser- und Wärmeversorgungsnetzen in Aschaffenburg bereits seit vielen Jahren auch die Stromnetze in Haibach, Johannesberg und Niedernberg. In einem Wettbewerbsverfahren hatte die AVG im Februar 2016 die Konzession für das Stromnetz der Marktgemeinde Mömbris für die nächsten 20 Jahre gewonnen. Zuvor wurde das Mömbriser Netz von der Bayernwerk AG betrieben. Um das Netz übernehmen zu können, führte die AVG

Verhandlungen über die Netztrennung und den Kaufpreis für die Netzanlagen.

Zum 1. Januar 2018 startete die AVG mit dem Strom-Netzbetrieb der Marktgemeinde Mömbris inklusive aller Ortsteile. Abgeschlossen wurden die sogenannten Entflechtungsarbeiten offiziell am 13. Mai 2019 mit der Fertigstellung des Schaltheuses in Mömbris-Schimborn.

Mömbris
MARKT DER MÖGLICHKEITEN





Neuer Brunnen sichert Wasserversorgung

Das Aschaffburger Leitungswasser ist reines Grundwasser. Es fließt unterirdisch vom Odenwald in das Großostheimer Becken und sammelt sich dort in einer Bodenverwerfung im Sandstein rund 50 Meter unter der Erde. Das Volumen dieses Reservoirs sind ca. 200 Millionen m³ Wasser, über 10 Millionen m³ bilden sich davon jährlich neu.

Um dieses Reservoir sicher zu erhalten, haben wir Entnahmerechte von maximal 9 Millionen m³ Wasser pro Jahr. Tatsächlich werden jedoch aus den sieben zur Verfügung stehenden Brunnen jährlich nur etwa 7,5 Millionen m³ entnommen. 2018 waren es – trotz der langen Hitzeperiode im Sommer – gerade mal 7,3 Millionen m³.

Neben der Stadt Aschaffenburg beziehen auch die umliegenden Gemeinden Glattbach, Haibach, Kleinsenheim, Mainaschaff, Niedernberg und Stockstadt das hochwertige Trinkwasser der AVG. Als Zusatzversorgung fließt Wasser an die Fernwasserversorgung Spessartgruppe mit Sitz in Alzenau sowie an die Aschaffthal-Gemeinden. Insgesamt versorgt die AVG ca. 150.000 Einwohner in der Region Aschaffenburg mit Wasser. Der Durchschnittsverbrauch je Einwohner liegt bei täglich rund 130 Liter.

Um die Trinkwasserversorgung – auch bei länger anhaltender Trockenheit – dauerhaft sicherzustellen, hat die AVG den alten Brunnen 9E, unweit des Wasserwerkes, ersetzt. Dies war notwendig, da die ursprüngliche Entnahmeleistung aufgrund von Ablagerungen von stündlich 300 m³ Wasser auf nur noch 80 m³ pro Stunde gesunken war. Der Brunnen hat im April seinen Betrieb aufgenommen und bereits an den ersten heißen Tagen dieses Sommers seine Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt.

Sicherheit wird auch bei der Wasserqualität großgeschrieben. Dank einer europaweit einzigartigen Aufbereitungstechnik liefert das Wasserwerk der AVG Trinkwasser in bester Qualität – permanent überwacht durch regelmäßige Kontrollen an verschiedenen Stellen. Spaziergänger, Radfahrer und Sportler freuen sich über frisches Trinkwasser aus den Aschaffburger Trinkbrunnen, die im Reiterweg, am Radweg gegenüber dem Wasserwerk und am Reisemobilstellplatz oder im Freibad aufgestellt sind und kostenfrei genutzt werden können. Gerne geben wir Einblicke in unsere Trinkwassererzeugung am jährlichen Tag der offenen Tür oder im Rahmen von Wasserwerksführungen.



59 Meter tief, ein Enddurchmesser von einem Meter und einer Brunnenausbauperforierung mit einem Durchmesser von 50 Zentimetern: Das ist der neue Brunnen 9E – unweit des alten Brunnens, der nicht mehr saniert werden konnte und mit Kies verfüllt wurde.

Erdgas hat viele Vorteile

Erdgas erfüllt alle Erwartungen an den modernen Energiekomfort: ausreichende, schnelle Verfügbarkeit, angemessene Umweltverträglichkeit und vielfältige Einsatzmöglichkeiten. Es ist gut kombinierbar mit regenerativen Energien und zusammen mit effizienten, innovativen Technologien zukunftsfähig nutzbar. So machen beispielsweise kleine, erdgasbetriebene Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen (Blockheizkraftwerke) die Strom- und Wärmeversorgung von Ein- und Mehrfamilienhäusern oder Wohnanlagen dezentral möglich.

Die AVG versorgt über ein 424 km langes Rohrnetz fast 12.500 Hausanschlüsse im Stadtgebiet Aschaffenburg mit Erdgas. Damit sind 85 Prozent der Haushalte erschlossen, das heißt, sie können Erdgas nutzen. Das Netz entspricht etwa der Strecke von Aschaffenburg nach Berlin und wird für eine weitgehende Ausfallsicherheit permanent überwacht und kontrolliert. Im Jahr 2018 lieferte die AVG an Privathaushalte, Gewerbe und Industrie 1.686 GWh, soviel, um jährlich ca. 85.000 Haushalte mit Gas zu versorgen.



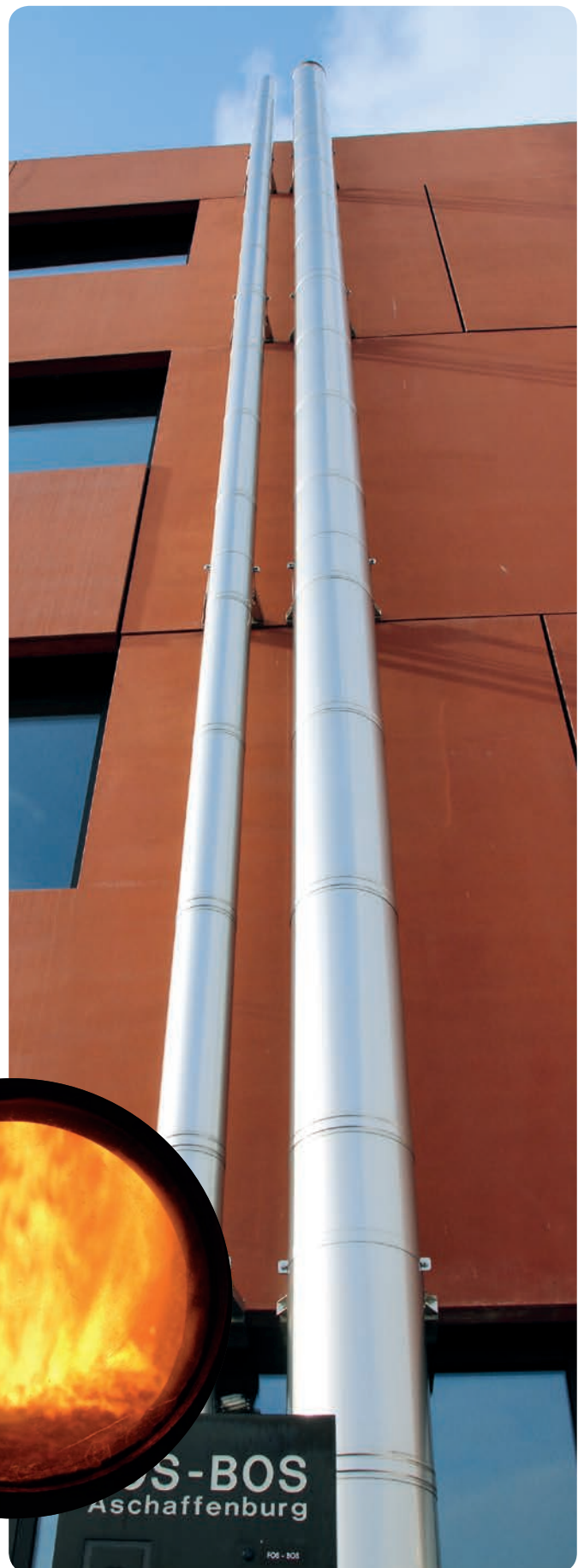
Heizen mit grünem Gewissen

Fast 50 Prozent des gesamten Energieverbrauchs der Stadt Aschaffenburg entfällt auf die Wärmeversorgung. Hier liegt großes Einsparpotenzial. Die AVG arbeitet gemeinsam mit der Stadt Aschaffenburg intensiv an der Umsetzung der von der Energie- und Klimaschutzkommission gesetzten Ziele, insbesondere am Thema Energieeinsparung und Umstieg der Wärmeversorgung von fossilen auf regenerative Energieträger.

Wärme wird am besten dort erzeugt, wo sie verbraucht wird. Denn jeder Transport kostet wertvolle Grade und Temperatur. Deshalb sind Nahwärme-konzepte gleichermaßen effiziente wie umweltschonende Energielieferanten. Sie gewährleisten eine hohe Verfügbarkeit der Anlage, die zentrale Anlieferung der Brennstoffe, geringere Gesamtinvestitionen sowie niedrige Wartungs- und Instandhaltungskosten. Eine sinnvolle Ausnahme gibt es: Fernwärme, erzeugt aus der Restwärme von Kraftwerken.

Als regionaler Energieversorger betreibt die AVG daher schon seit Jahrzehnten viele Nahwärmanlagen und liefert darüber hinaus mit dem Biomasseheizkraftwerk im Leiderer Hafen sowohl Nah- als auch Fernwärme aus erneuerbaren Energieträgern. Sie erzeugen zusammen pro Jahr rund 25 Millionen kWh Wärme, das entspricht einem durchschnittlichen Wärmebedarf von rund 2.500 modernen Einfamilienhäusern.

Führend in der Region sind wir mit sogenannten Mini-Blockheizkraftwerken, Blockheizkraftwerken und Biomasseheizungen. Mit ihnen versorgen wir Einfamilienhäuser und auch Gewerbeobjekte. Und für alle, die nicht selbst investieren möchten, bietet die AVG als Contracting-Vertragspartner interessante Möglichkeiten. Übrigens: Die Sanierung bestehender Gebäude mit Nahwärmanlagen wird mit staatlichen Fördergeldern unterstützt.



Biowärme für die Oberstadt

Die Bauarbeiten für die Fernwärmeversorgung der Aschaffener Oberstadt sind abgeschlossen. In Kürze versorgt das Biomasseheizkraftwerk im Leiderer Hafen nahezu alle Gebäude hier mit regenerativer Heizenergie. Damit hat Aschaffenburg einen wesentlichen Meilenstein Richtung

Energiewende erreicht. Anfang November 2018 wurde im Beisein von Oberbürgermeister Klaus Herzog und AVG Geschäftsführer Dieter Gerlach offiziell das neue Fernwärmenetz in der Tiefgarage Theaterplatz in Betrieb genommen. Das spart jährlich 15.000 CO₂ ein und damit 4.731.861 Liter Heizöl.

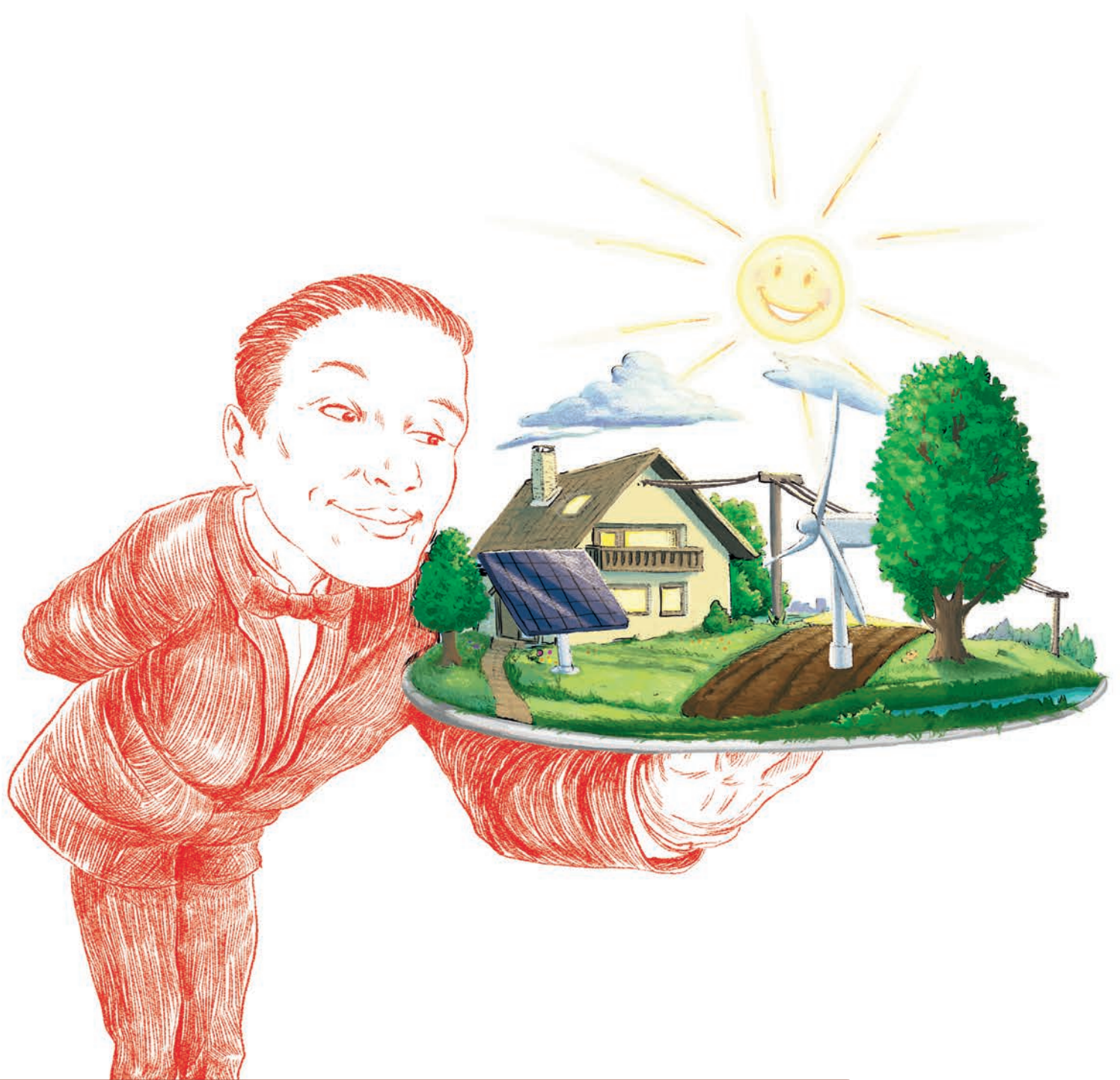


Natürliche Wärme für Zuhause

Spessartwärme Hartholzbriketts sind die ideale Lösung für alle, die günstig und verantwortungsbewusst heizen möchten. Denn sie bestehen aus Sägespänen, die als „Reste“ in den heimischen Sägewerken anfallen und in unseren modernen Holzenergie-Produkten eine sinnvolle Verwertung finden. Der hohe Anteil an Laubholz erleichtert nicht zuletzt das Anzünden der Hartholzbriketts, die für Kamin-, Kachel- und Specksteinöfen, Herde und Holzzentralheizungen geeignet sind.

Ein langsames Abbrandverhalten, die praktische Handhabung sowie die echte CO₂-Neutralität sind nur einige der Vorteile. So wird beim Verbrennen der Briketts nur die Menge an CO₂ freigesetzt, die zuvor im Holz gespeichert wurde. Erhältlich sind die Spessartwärme Hartholzbriketts über den AVG-Webshop, bei unseren Recyclinghöfen, im Stadtwerke-Servicecenter, im Energieshop oder beim GBAB Kompostwerk.





Saubere Umwelt

Energieversorgung, Entsorgung
und Mobilitätskonzepte

> Nachhaltig und umweltfreundlich

Innovative Konzepte. Nachhaltiges Handeln.

Als kommunaler Energieversorger setzt die AVG die Energiewende vor Ort um und leistet einen aktiven Beitrag zum Klima- und Umweltschutz. Hierfür haben wir bereits über 20 Millionen Euro in die Nutzung erneuerbarer Energien investiert. Erklärtes Ziel der AVG ist es, bis zum Jahr 2030 einen erheblichen Teil des Stromverbrauchs in der Region Aschaffenburg aus regionalen, erneuerbaren Energiequellen zu erzeugen. Eine Vorreiterstellung nimmt hierbei die Fernwärmeversorgung ein, die bereits heute zu 100 Prozent regenerative Energieträger nutzt.

Der Grundstein – das Biomasseheizkraftwerk

Mit dem Bau des Biomasseheizkraftwerks im Leiderer Hafen hat die AVG bereits 2010 die entscheidenden Weichen zur Energiewende in Aschaffenburg gestellt. Hier werden Holzhackschnitzel in Strom, Nah-, Fern- und Nutzwärme umgewandelt. In einer Welt erneuerbarer Energien ist Biomasse eine der wenigen verfügbaren, klimaneutralen Primärenergieträger, die speicherbar sind.

Im Vergleich zur Verwendung fossiler Brennstoffe werden durch die Verbrennung von Biomasse pro Jahr ca. 15.000 Tonnen CO₂

eingespart. Die günstige Lage zwischen Spessart und Odenwald macht das Biomasseheizkraftwerk durch kurze Transportwege und eine hohe Verfügbarkeit des Rohstoffes Holz zusätzlich effizient. Hier werden rund 11.000 MWh Strom und 25.000 MWh genutzte Wärme erzeugt.

Die Abwärme des Turbinendampfes wird im Rahmen der Kraft-Wärme-Kopplung genutzt und an das 8,4 km lange Fernwärmenetz, für die Klärschlamm-trocknung und seit kurzem als ökologische Fernwärme an die Oberstadt weiter gegeben.

Video:

Biomasseheizkraftwerk





Unser Energiewald: Brennstoffherzeugung und Wasserschutz

Zusätzlich zur Holzbeschaffung aus dem Spessart betreibt die AVG seit 2009 in Großostheim einen sogenannten Energiewald mit einer Fläche von rund 6,5 Hektar. Das ist ein Wald mit schnell wachsenden Bäumen, wie zum Beispiel verschiedenen Pappelarten, Weiden und Robinien, die alle drei bis vier Jahre geerntet werden können.

Sowohl die erste Ernte im März 2014 als auch die zweite Ernte zwischen 26. März und 10. April 2018 lieferten jeweils Holzhackschnitzel mit einem Heizwert von rund 100.000 Liter Heizöl. Würde diese Menge Heizöl zur Wärmegegewinnung verbrannt, fielen CO₂-Emissionen in Höhe von rund 317 Tonnen an. Nach der Ernte schlagen die Hölzer aus dem Stock wieder aus und können so sieben bis acht Mal, im Schnitt alle

drei bis vier Jahre, geerntet werden. Die erzeugten Holzhackschnitzel werden als Brennstoff an das Biomasseheizkraftwerk der AVG geliefert und erzeugen dort als Brennstoff Wärme und Strom.

Der Energiewald schützt darüber hinaus den Boden vor Erosionen sowie das Trinkwasser im darunter liegenden Großostheimer Becken. Für den weiteren Ausbau des Energiewaldes gibt es hier noch viel Potenzial.

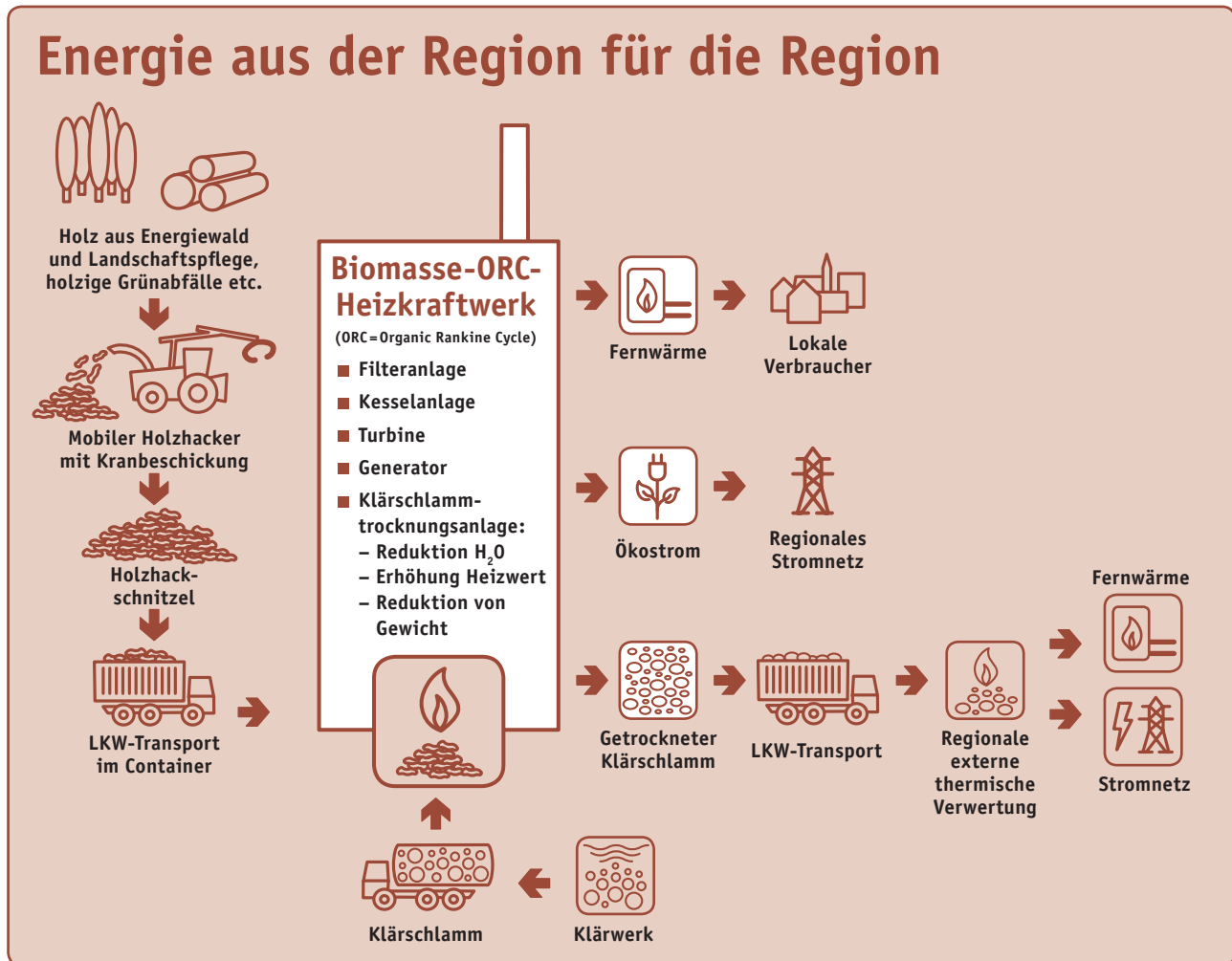
Video: Ernte Energiewald 2014



100 Prozent ökologische Fernwärme

Erster Schritt für die Öko-Fernwärme der Oberstadt war der Bau des Biomasseheizkraftwerks im Leiderer Hafen. Von hier aus werden heute rund 140 Haushalte, Schulen und Gewerbebetriebe im Stadtteil Leider sowie ca. 235 Haushalte und Gewerbebetriebe in der Lamprecht- und Wermbachstraße mit Fernwärme versorgt. Die Bauarbeiten für die Fernwärmeversorgung

der Aschaffener Oberstadt sind abgeschlossen, nun werden auch hier nahezu alle Gebäude mit regenerativer Heizenergie versorgt. Durch den Abbau alter Erdgaskessel wird sich der CO₂-Ausstoß zusätzlich reduzieren. Im Jahr 2018 wurden 23.300 MWh 100 Prozent ökologische Fernwärme abgegeben und damit 6.524 Tonnen CO₂ eingespart.



Dreifacher Energienutzen der Klärschlamm-trocknung

Die Klärschlamm-Trocknungsanlage ist in Betrieb. Mit der Abwärme des Biomasseheizkraftwerks werden die festen Rückstände, der sogenannte Klärschlamm aus der Aschaffener Kläranlage, energieeffizient getrocknet. Dafür wird der Klärschlamm in drei Hallen mit je rund 550 m² Fläche 15 bis 20 Zentimeter hoch ausgebreitet. Mit der Abwärme aufgeheizte 70 Grad heiße Luft strömt in die Hallen. Drei „elektrische Schweine“ wenden nach Bedarf rund um die Uhr die Masse.

Neben der Abwärmenutzung spart und liefert die Klärschlamm-trocknung aber auch Energie. Durch den

Rückgang des Wasseranteils im Klärschlamm reduziert sich die Masse von rund 9.000 Tonnen jährlich auf 2.750 Tonnen. Das spart pro Jahr 250 Lkw-Fahrten zum Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt. Hier wird der getrocknete Klärschlamm, der fossile Brennstoffe wie Steinkohle ersetzt, verbrannt. Er besitzt einen vergleichbaren Brennwert und hilft so wiederum neue Energie in Form von Strom und Wärme zu gewinnen. Die geringere Anzahl an Lkw-Fahrten und die Nutzung des Klärschlamm als Brennstoff an Stelle von Steinkohle senkt die jährlichen CO₂-Emissionen um 9.276 Tonnen.

Serviceorientierte und intelligente Wertstoffkreisläufe

Ob Biomüll, Altpapier, Restmüll, Altmetall, Altglas, Kunststoff, Elektroschrott – jeden Tag fallen jede Menge Müll, Abfall und Wertstoffe in Aschaffenburg an. Um die hohe Lebensqualität und Sauberkeit unserer Stadt nachhaltig zu gewährleisten, sind unsere Mitarbeiter in der Abfallwirtschaft tatkräftig im Einsatz.

Sie leeren im 2-Wochen-Turnus 12.003 Behälter mit Restmüll und 16.427 Behälter Bioabfall. Alle vier Wochen holen sie 15.760 Behälter Altpapier ab sowie bei Bedarf den angemeldeten Sperrmüll und Grünabfall. In Aschaffenburg entstehen so rund 36.000 Tonnen Abfall pro Jahr, davon über 70 Prozent Wertstoffe.

Ein besonderer Service in Aschaffenburg ist der sogenannte „Full-Service“ der Müllabfuhr. Die Müllwerker holen die Behälter direkt am Standplatz ab, ob im Hinterhof, in der Garage oder teilweise sogar aus dem Keller und bringen die Behälter nach der Leerung auch wieder an ihren Platz zurück.

Sehr hilfreich ist auch die „Müll-App“, eine clevere und kostenlose Ergänzung zum gedruckten Abfallkalender. Sie ist in die Stadtwerke-App integriert und mit ihrer Erinnerungsfunktion wird man rechtzeitig, beispielsweise am Vorabend, erinnert, dass der Müll, ob Restmüll, gelber Sack, Bioabfall oder Altpapier am nächsten Tag abgeholt wird.

Darüber hinaus betreiben die Stadtwerke zwei Recyclinghöfe, in der Fürther Straße und der Mörsiesenstraße. Neben der Annahme von Restmüll und allen Wertstoffen werden in der Fürther Straße zusätzliche Leistungen wie der Geschirrverleih, die Terminvergabe für die Sperrmüll- und Grünabfallabfuhr oder die Annahme von Schadstoffen angeboten. Und in den beiden Recyclinghofläden findet manches, was für den einen nutzlos geworden ist und im Weg steht, einen neuen begeisterten Besitzer.

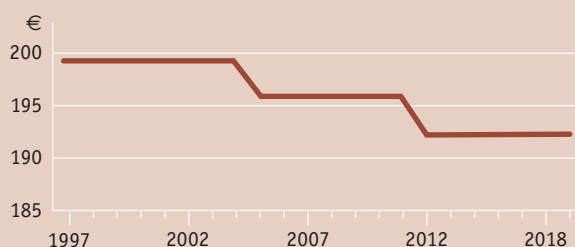
Übrigens: Die Abfallgebühren in Aschaffenburg wurden seit 1997 nicht mehr erhöht. Nur durch eine kon-



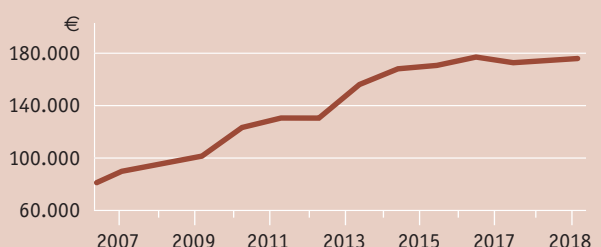
sequente Mülltrennung und einer daraus resultierenden effektiven Vermarktung der Wertstoffe ist die Preisstabilität möglich. So konnten durch die Vermarktung der Wertstoffe rund eine Millionen Euro kostenmindernde Erlöse erzielt werden. Gesammelt werden die Wertstoffe wie Glas, Dosen, Altkleider oder Elektrogeräte neben den Recyclinghöfen auch an über 80 Containerstandorten in Aschaffenburg. Das entlastet die eigene Mülltonne und schont die Umwelt.

Entwicklung Abfallgebühr

(80 Liter Restmüllbehälter; zweiwöchentlich)



Jahreseinnahmen Recyclinghofladen



Für eine saubere Stadt

Die Stadtwerke Aschaffenburg reinigen jährlich 35.000 km städtische Straßen und leeren insgesamt bis zu 120.000 Mal im Jahr die aufgestellten öffentlichen Papierkörbe, beispielsweise zwei- bis dreimal täglich in der Fußgängerzone und am Hauptbahnhof. Im Zweischichtbetrieb reinigen fünf Kehrmaschinen zwischen 5:00 Uhr und 18:00 Uhr an sieben Tagen in der Woche die Stadt, im Bedarfsfall auch per Hand. Allein durch die Reinigung der Straßen werden jedes Jahr 1.000 Tonnen Abfall und Müll zusammengekehrt und fachgerecht entsorgt.



Sinnvolle und nachhaltige Verwertung

Die Gesellschaft für Bioabfallwirtschaft in Landkreis und Stadt Aschaffenburg (GBAB), ein Gemeinschaftsunternehmen der Stadt und des Landkreises Aschaffenburg, betreibt sowohl das Kompostwerk Aschaffenburg als auch die 2011 in Betrieb gegangene Trocken-Vergärungsanlage. Sie verwertet hier die Grün- und Bioabfälle der Müllabfuhr und aus den zwei Recyclinghöfen im Stadtgebiet Aschaffenburg.

Im Kompostwerk wird aus strukturarmen Grünabfällen, wie beispielsweise Rasenschnitt, Balkonpflanzen oder Laub, unter anderem der Aschaffener Kompost hergestellt und sowohl lose als auch als Sackware angeboten. Die strukturreichen, holzigen Grünabfälle werden getrennt und zu Hackschnitzeln aufbereitet. Sie dienen wiederum im nahen Biomasseheizkraftwerk zur Energieerzeugung.

In der Vergärungsanlage der GBAB entstehen in einem etwa dreiwöchigen Vergärungsprozess jährlich rund 1,5 Millionen m³ Biomethangas. Das Gas wird in zwei

Blockheizkraftwerken zu rund 2,8 Millionen kWh rein ökologisch erzeugtem Strom sowie ca. 1,3 Millionen kWh erneuerbarer Wärme umgewandelt. Dieser Gärungsprozess ist so natürlich, als sei die Anlage eine große Beton-Kuh: Sie „frisst“ Bioabfälle und produziert statt Milch und Fleisch eben Strom und Wärme. Das spart im Vergleich zur Stromerzeugung mit Kohle und der Wärmeerzeugung mit Heizöl 3.075 Tonnen CO₂.

Übrigens: Aus dem verbrennbaren Restmüll werden im Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt ebenfalls Strom und Fernwärme erzeugt.

Video:
Erklärung Vergärungsanlage



Effiziente Energieerzeugung dank Kraft-Wärme-Kopplung

Eine nachhaltige und effiziente Energieversorgung, das bieten auch die AVG-Blockheizkraftwerke mit Kraft-Wärme-Kopplung. Für die Stromgewinnung wird Brennstoff, meist Erdgas, in einem Verbrennungsmotor verbrannt. Die bei diesem Prozess frei werdende Bewegungsenergie treibt einen Generator an, der Strom – ähnlich wie bei einem Fahrrad- oder Auto-Dynamo – erzeugt. Die dabei entstehende Abwärme wird in einem Wärmetauscher eingefangen und in einen Kreislauf überführt. So können Räume beheizt und Warmwasser aufbereitet werden. Beispielsweise wird das Aschaffenburgs Schwimmbad mit Kraft-Wärme-Kopplung geheizt und die Liebighöfe im Siemensweg über einen Contracting-Vertrag versorgt.

Aufgrund der doppelten Nutzung der eingesetzten Energie sind Blockheizkraftwerke überaus effizient.

Der Wirkungsgrad ist hoch und liegt bei einer reinen Stromerzeugung ungefähr bei 35 Prozent. Wird auch die Abwärme genutzt (Kraft-Wärme-Kopplung), entsteht ein zusätzlicher Vorteil von ca. 60 Prozent. Damit hat eine Anlage mit Kraft-Wärme-Kopplung einen Gesamtnutzungsgrad von 95 Prozent, wobei die restlichen 5 Prozent aus technischen Gründen nicht nutzbar sind. Ohne Kraft-Wärme-Kopplung bleiben dagegen 65 Prozent der eingesetzten Primärenergie, eben die Abwärme, ungenutzt.

Der hohe Wirkungsgrad hat nicht nur eine Einsparung der Energiekosten zur Folge, er schont gleichermaßen unsere fossilen Ressourcen und reduziert den CO₂-Ausstoß erheblich. So ist auch aus ökologischer Sicht die Kraft-Wärme-Kopplung eine sinnvolle Investition in die Zukunft unserer Kinder und Enkel.

Regenerative Energieerzeugung

Die AVG ist neben der Stromerzeugung durch das Biomasseheizkraftwerk und dem Betrieb von Blockheizkraftwerken auch der größte Betreiber von Photovoltaik-Anlagen in der Region. 31 Photovoltaik-Anlagen mit einer Gesamtleistung von 1.456 kWp erzeugen im Jahr rund 1,4 Millionen kWh Strom und verringern so den CO₂-Ausstoß in der Stadt um mehr als 1.339 Tonnen pro Jahr.

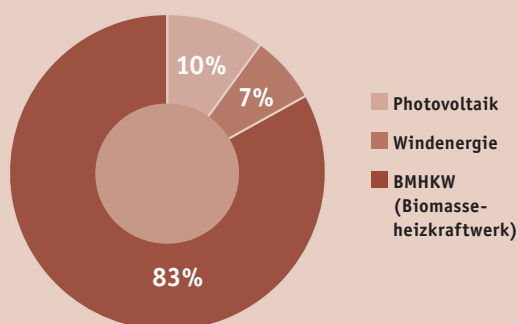
Darüber hinaus unterstützt die AVG alle Bürger, die durch eigene Photovoltaik-Anlagen oder Blockheizkraftwerke selbst zum Stromerzeuger werden möchten.

Mit unserem Solar Power Paket übernehmen wir für unsere Kunden in Kooperation mit dem örtlichen Handwerk die Planung und Installation der jeweiligen Anlage. Die Eigenerzeuger erhalten einen speziell auf ihre besonderen Bedürfnisse zugeschnittenen Tarif für den benötigten Reststrom.

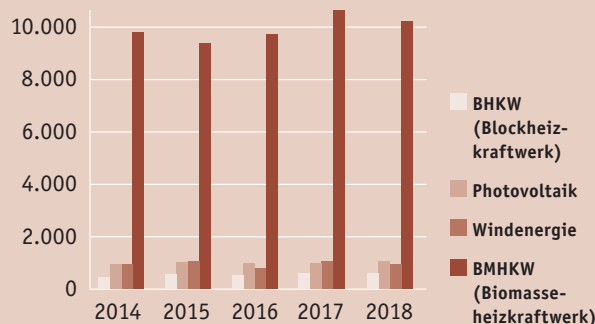
Außerdem ist die AVG auch an dem Windpark Domnitz in Sachsen-Anhalt beteiligt.

Insgesamt wurden 2018 ca. 13.000 GWh regenerativer Strom in das Netz der AVG eingespeist.

Anteil an der regenerativen Stromerzeugung 2018



Stromerzeugung in GWh



Energienetz und -vertrieb durch die AVG

AVG-Kunden haben die Möglichkeit, rein regeneratives Gas oder Ökostrom zu beziehen. Das flächendeckende Gasnetz schützt nachhaltig die Umwelt, da der Brennstofftransport entfällt und ein besonders umweltfreundlicher Brennstoff verwendet wird. So werden hier pro Jahr 1.686 GWh Erdgas abgegeben und damit 101.130 Tonnen CO₂-Emissionen eingespart. In Zukunft könnte diese gut ausgebaute Infrastruktur auch für alternative Energien, wie zum Beispiel Biomethan aus der Vergärungsanlage oder Wasserstoff genutzt werden – und das nicht nur zum Kochen und Heizen, sondern auch um Gasfahrzeuge zu betanken.



Unser Service für Sie

Neben dem Solar Power Paket für Energie ist die AVG auch mit weiteren Serviceleistungen für ihre Kunden da. Als Contracting-Partner planen, bauen, betreiben und finanzieren wir zum Beispiel Heizungsmodernisierungen oder die Installation von Heizungen in Neubauten. Mit unserer langjährigen Erfahrung in der Wärmeversorgung erstellen wir für Sie ein innovatives, zukunftsweisendes, energiesparendes und umweltbewusstes Konzept. Bei der Sanierung bestehender Gebäude mit Nahwärmanlagen können auch staatliche Fördergelder beantragt werden.

Außerdem bietet das Servicecenter der AVG allen Energiekunden eine kostenlose Energiesparberatung an. In einem persönlichen Gespräch mit einem Energieberater wird anhand der Gas- und Stromrechnungen, Größe der Wohnung, Anzahl der Bewohner und vorhandenen Elektrogeräten analysiert, ob, und wenn ja, wieso ein erhöhter Energieverbrauch vorliegt. Daneben erhält der Kunde Tipps, wie er Strom und Gas durch einen bewussteren Umgang mit Energie sparen kann, ohne auf Komfort und Lebensqualität zu verzichten. Schon kleine Veränderungen, wie der Kauf einer Schalter-Steckdose oder eines energiesparenden Geräts, können bereits nach kurzer Zeit bares Geld sparen.



Das neue Verwaltungsgebäude als Beispiel für ein nachhaltiges Energiekonzept

Als Energieversorger nehmen wir unsere Vorbildfunktion ernst. Deshalb war es unser Ziel, mit dem Neubau der Stadtwerkezentrale sowohl im Hinblick auf Effizienz als auch bei der Einsparung von Energie die Gesetzesvorgaben zu übertreffen. Durch den Neubau rechnen wir, jährlich bis zu 300.000 Euro allein an Betriebskosten einzusparen.

Die Wärmeversorgung erfolgt aus der Restwärme, die als Fernwärme aus dem Biomasseheizkraftwerk im Leiderer Hafen stammt. Die Be- und Entlüftungsanlage nutzt konsequent Abwärme und der Strombedarf wird weitgehend selbst – durch die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Verwaltungsgebäudes – gedeckt. Jetzt schmücken auch zwei abstrakte Graffiti-Gemälde des Künstlers Marc Robitzky den Treppenaufgang der neuen Stadtwerke-Zentrale.



Video: So entstanden die Graffitis

Wasser ist Leben



Energie ist Fortschritt





Mobil durch die Stadt

Der öffentliche Personennahverkehr in Aschaffenburg ist ohne die Stadtwerke undenkbar. Die Vertaktung der Buslinien, die Einbindung der Busse der Stadtwerke in die Verkehrsgemeinschaft Bayerischer Untermain (VAB) sowie der Service am Regionalen Omnibusbahnhof (ROB) machen Busfahren einfach, bequem und preiswert – und zu einer echten Alternative zum Auto. Besonderes Augenmerk legen die Stadtwerke auf die Umweltfreundlichkeit der Busse, beispielsweise durch die freiwillige Nachrüstung mit Dieselpartikelfiltern. Durch das Angebot der Busse der Stadtwerke wurden im Jahr 2018 4.827 Tonnen CO₂ eingespart.

Erdgas ist ein Naturprodukt. Es eignet sich sehr gut als umweltfreundlicher Treibstoff und kostet im Vergleich zum entsprechenden Bedarf an Benzin nur rund die Hälfte. Daher setzt die AVG viele Erdgasautos in ihrer eigenen Firmenflotte ein. Bereits seit 2004 bietet die Aral-Tankstelle in der Würzburger Straße, in Kooperation mit der AVG, Erdgas als Treibstoff an. Und seit 1. Januar 2017 tanken die Erdgasfahrer hier zu 100 Prozent klimaneutrales Erdgas. Im Jahr 2018 wurden an der Aral-Tankstelle 2,8 Millionen kWh Erdgas abgegeben.

ben. Im Vergleich zum Autofahren mit Diesel konnten damit 900 Tonnen CO₂-Emissionen eingespart werden.

Ein eigenes Auto ist teuer und nicht immer notwendig. Für Menschen, die auf ein Auto verzichten möchten und können, aber trotzdem hin und wieder zum Beispiel für größere Einkäufe oder Ausflüge mobil sein wollen, bieten die Stadtwerke Carsharing-Fahrzeuge an.

Auch wenn die Elektromobilität noch immer nicht in großen Stückzahlen auf der Straße angekommen ist, immer mehr Autofahrer setzen sich mit dem Thema E-Mobilität auseinander. Die Zulassungszahlen steigen kontinuierlich. Die AVG baut deshalb schon heute ihre Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in der Stadt sowie im Landkreis aus. AVG-Ladestationen gibt es insbesondere dort, wo Fahrer von E-Fahrzeugen eine moderne Parkinfrastruktur zum sicheren Abstellen und Aufladen des Fahrzeugs vorfinden – in unseren Parkhäusern, an Sport- und Kulturstätten in den Gemeinden sowie vor dem Rathaus in Aschaffenburg. Hier fließt selbstverständlich 100 Prozent Ökostrom.



Kundennähe

Servicecenter, Kunden-
portal, Kundenkarte

> Unser Service für Sie

Immer nah am Kunden

Dort sein, wo unsere Kunden sind, ob persönlich, am Telefon oder online, das ist uns wichtig. Denn zu unserem breit gefächerten Leistungsspektrum gehören für uns ebenso der umfassende Service und eine kompetente Beratung. Ob Fragen zu technischen Neuerungen, zu Energieeinsparmöglichkeiten, Tarifen, Rechnungen und vielem mehr, die Mitarbeiter der Stadtwerke stehen allen Bürgern und Kunden gerne mit Rat und Tat zur Seite.



Das Servicecenter in der Werkstraße

Hauptanlaufstelle für die Kunden und ihre Anliegen ist das Servicecenter in der Stadtwerkezentrale. Im Jahr 2018 hat das Serviceteam mit 10 Mitarbeitern rund 48.000 Anrufer beraten, ob zum optimalen Strom- oder Erdgas-Tarif, zu unseren Festpreisangeboten oder zu anderen Leistungen der Stadtwerke. Das sind rund 200 Anrufe pro Tag, die über die Servicenummer 06021 301-333 eingehen. Außerdem

kommen täglich zahlreiche Kunden persönlich im Servicecenter vorbei, um sich eine AVG-Kundenkarte oder eine Busfahrkarte ausstellen zu lassen, Hartholzbriketts, Pellets, Bio- oder Restmüllsäcke zu kaufen, ihre neue Anschrift oder eine neue Bankverbindung mitzuteilen. Mehr denn je nehmen die AVG-Kunden auch das Angebot unseres Serviceteams für eine kostenlose Energiesparberatung in Anspruch.

Immer stärker genutzt: Die Online-Services der Stadtwerke

Mit vielfältigen Online-Services sind wir rund um die Uhr für unsere Kunden da. Ein Beispiel ist die Stadtwerke-App – mit Bus-Fahrplänen oder der Bestellung von Sammeltransporten, Müllabfuhrterminen oder aktuellen Nachrichten aller Einrichtungen der Stadtwerke, wie z. B. Aktionen im Hallenbad und in der Eissporthalle. Auf dem Online-Kundenportal können einfach und bequem von zu Hause viele administrative Tätigkeiten erledigt und Informationen abgerufen werden, wie zum Beispiel:

- > Adress- und Kontodaten online ändern,
- > Rechnungen einsehen,
- > Zählerstände übermitteln,
- > Jahresverbräuche analysieren und vergleichen,
- > Umzug bzw. neue Anschrift mitteilen,
- > Kontakt aufnehmen,
- > und vieles mehr.





Beratung und Information vor Ort

Ob Wertparktickets, Abfallsäcke oder Spessartwärme-Hartholzbriketts, Informationsmaterial und Fahrpläne der Stadtwerke, AVG-Kundenkarte oder Juniorkarte: Alles ist auch im Stadtwerke-Energieshop im Treppenhaus der Tiefgarage Stadthalle direkt vor Ort erhältlich. Zentral gelegen ist der Shop an den Markttagen – mittwochs und samstags – zwischen 8 und 12 Uhr geöffnet. Schauen Sie doch einfach mal bei Ihrem nächsten Marktbesuch im Energieshop vorbei!

Ergänzend zu Servicecenter, Online-Services und Energieshop ist das Energiemobil in Stadt und Landkreis unterwegs und bietet auch hier individuelle und

kompetente Beratung zu allem, was die Stadtwerke anbieten. Neben besonderen Aktionen macht das Energiemobil auch regelmäßig auf dem Fest Bruderschaft der Völker und dem Stadtfest halt.

Bei den jährlich stattfindenden Aschaffener Energiegesprächen werden aktuelle Entwicklungen und technische Innovationen rund um das Thema Energie vorgestellt und diskutiert. Im Jahr 2019 ging es dabei um „Die Brennstoffzelle, dem innovativen Allrounder für das Haus“. Ca. 200 Besucher lauschten den Fachvorträgen in der Kantine des neuen Verwaltungsgebäudes.



Legend:

- E** Entsorgungsbetrieb mit Recyclinghof
- E** Eissporthalle
- F** Freibad
- G** GBAB Kompostwerk Müllablade- und Vergärungsanlage
- H** Hallenbad
- H** Biomasseheizkraftwerk
- P** Parkhäuser + Tiefgarage
- R** Recyclinghof
- S** Stadtwerke Servicecenter
- S** Sauna
- T** Erdgastankstelle
- T** Elektrotankstelle
- V** Verkehrsbetrieb
- W** Wasserwerk
- W** Trinkbrunnen
- W** Reisemobilstellplatz
- W** WLAN Hotspots, stationär
- W** Mobiles WLAN in den Stadtbusen

Highlighted Areas:

- Top Center:** Recyclinghof Fürther Str. (E), Erdgas Tankstelle (T)
- Bottom Left:** Recyclinghof Mörsenstr. (R), Biomasse-Heizkraftwerk (H)
- Bottom Right:** Wasserwerk (W) near Am Weitzbach, GBAB Kompostwerk Müllablade- und Vergärungsanlage (G) near Oberrömerstraße

Unser Team für Sie

Als großer Arbeitgeber der Region bieten wir unseren Mitarbeitern einen attraktiven Arbeitsplatz mit abwechslungsreichen Aufgaben und spannenden Herausforderungen. Dabei gilt grundsätzlich:

Als kommunales Unternehmen und Dienstleister sind wir sowohl für die Bürger in Aschaffenburg und Umgebung als auch als Partner der Wirtschaft da. Wir stehen für qualitativ hochwertige Produkte und Dienstleistungen, die nur mit und durch den tatkräftigen Einsatz und das große Engagement unserer rund 550 Mitarbeiter möglich sind. Und damit das auch in Zukunft so bleibt, investieren wir in den Nachwuchs. Mit rund 40 Auszubildenden sind wir ein großer Ausbildungsbetrieb, der seiner sozialen Verpflichtung über die betrieblichen Erfordernisse hinaus gerecht wird.

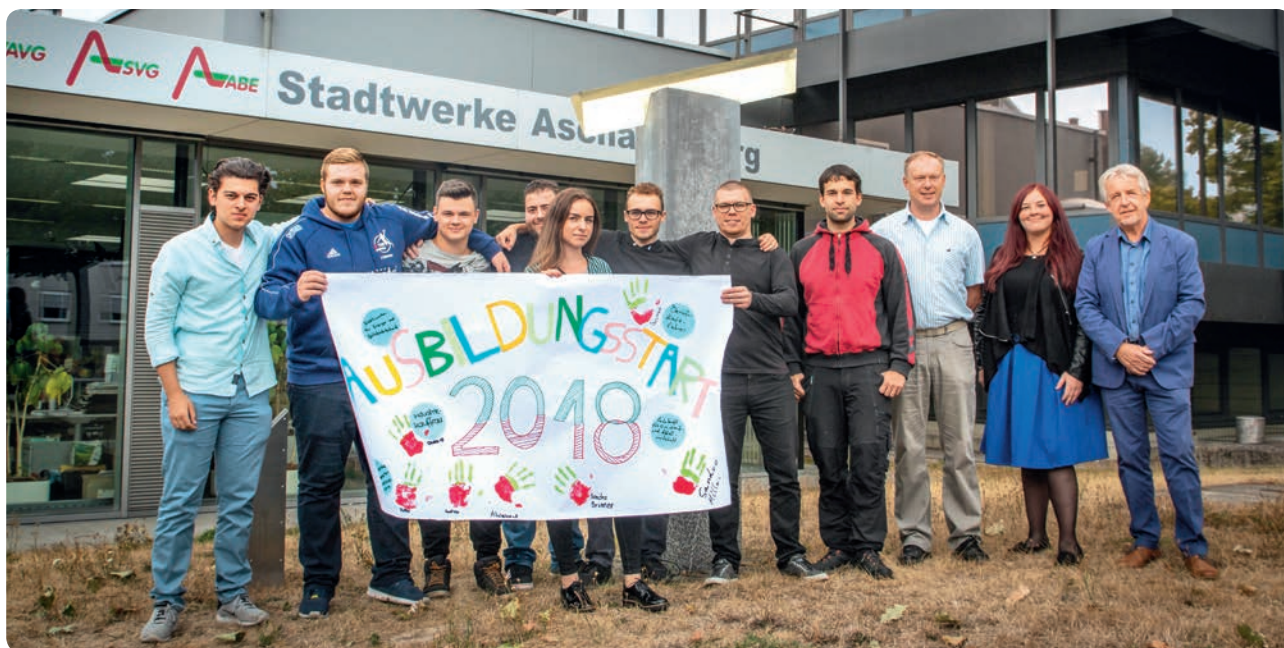
Am 1. September 2018 fiel der Startschuss für 7 junge Nachwuchskräfte: Sie haben ihre Ausbildung bei den Stadtwerken begonnen. Ob als Elektroniker, Industriekaufmann oder Berufskraftfahrer, die Schulabsolventen konnten wieder unter vielen verschiedenen Ausbildungsberufen wählen.

Denn als wichtiger Arbeitgeber in der Region Aschaffenburg legt der Unternehmensverbund Stadtwerke großen Wert auf eine vielseitige Ausbildung junger Menschen und bietet ihnen attraktive Arbeitsbedingungen sowie interessante berufliche Perspektiven. Und für alle, die mal in die Stadtwerke und die Praxis „reinschnuppern“ wollen, gibt es jedes Jahr rund 50 Praktikumsplätze in den verschiedenen



Fachbereichen. Hier können junge Menschen aus der Region erste Berufserfahrungen sammeln oder sich beruflich orientieren. Alle Jahre wieder beteiligen sich die Stadtwerke auch am Mädchen-Zukunftstag „Girls-Day“. Am 28. März 2019 haben sich wieder junge Frauen in so genannten „Männerberufen“ umgesehen.

Sport und Bewegung machen nicht nur Spaß – sie halten vor allem auch gesund, fit und stärken in der Gruppe das Gemeinschaftsgefühl. Die Stadtwerke nehmen mit Laufteams an acht Veranstaltungen im Jahr teil, darunter der HVB-Citylauf, der Rotary Benefiz-Lauf oder der Sparkassen-Halbmarathon.





Innovation

Digitales Gründerzentrum, WLAN,
digitale Kundenkarte, Handyparken

- > Maximaler Kundennutzen
zu Hause und unterwegs

Frische Ideen. Neue Wege.

Ob nachhaltige Energieversorgung, Mobilität oder Digitalisierung – mit innovativen Projekten und modernsten Technologien gestalten die Stadtwerke die Zukunft in Aschaffenburg. Sie senken den Energieverbrauch, schonen die Umwelt und machen unsere Stadt nicht zuletzt lebenswerter.

Die AVG-Kundenkarte

Die AVG-Kundenkarte ist ein voller Erfolg. Mit der Karte lassen sich bargeldlos Einzeleintritte, Familienkarten und Dauerkarten in den Bädern, der Sauna sowie der Eissporthalle zahlen, die Parkgebühren in den Parkhäusern der Stadtwerke sowie Sperrmüllrechnungen, Restmüllsäcke und Bio-Abfallsäcke in den Recyclinghöfen.

Beim Vorzeigen der Karte gibt es Rabatte beim Kauf der Spessartwärme Holzbriketts oder Holzpelletts. Viele Kooperationspartner aus Sport, Kultur und Wirtschaft gewähren für Inhaber der Kundenkarte Nachlässe oder haben exklusive Angebote. Das macht

die AVG-Kundenkarte noch beliebter und wertvoller. Übrigens: Für Kinder von AVG-Kunden im Alter zwischen 7 und 17 Jahren gibt es die Juniorkarte.

Alle Karten können im Servicecenter oder an den Kassenautomaten der Parkhäuser aufgeladen werden. Der Nutzer erhält einen Bonus von 10 Prozent auf das aufgeladene Guthaben und kann mit der Karte zum Beispiel in allen städtischen Parkhäusern bargeldlos bezahlen. Bis Ende 2018 haben die Stadtwerke 11.648 Kundenkarten und 860 Juniorkarten ausgestellt.



Kundenkarte – in Zukunft digital

Für noch mehr Möglichkeiten wird die AVG-Kundenkarte künftig digital – die Vorbereitungen laufen. Dann lässt sich die Karte von Zuhause einfach und entspannt online aufladen und verwalten. Doch nicht nur das: Die digitale Kundenkarte bietet noch mehr Vorteile und Möglichkeiten. So kann beispielsweise in

Zukunft das Busticket direkt mit der Karte gekauft werden – ohne langes Anstehen vor dem Fahrkartenautomat. Per „VIP-Zugang“ gibt es einen schnellen Zugang zu Hallen- und Freibad, der Eintritt wird automatisch von der Kundenkarte abgebucht.



Kostenfreies WLAN

„Einst lebten wir auf dem Land, dann in Städten und von jetzt an im Netz“, das prophezeite uns Facebook-Gründer Mark Zuckerberg. Für weite Bereiche unseres Lebens behielt er damit recht. Morgens auf dem Weg zur Schule noch schnell eine Folge der Lieblingsserie streamen, auf dem Weg zum Supermarkt im Rezept nach den Zutaten suchen oder die Nummer des Friseurs googeln.

Ob in allen Stadtwerke-Bussen oder an ausgewählten Hotspots der Stadt – die Kunden der AVG sowie Gäste der Stadt können dank Stadtwerke-WLAN kostenlos im Internet surfen.

Seit kurzem bieten die Stadtwerke ihr WLAN auch für Einzelhändler in der Innenstadt an. Dafür wird ein Hotspot des Stadtwerke-WLANs im Ladengeschäft eingerichtet.

Zudem gibt es in Kooperation mit dem Main-Echo eine Portalseite im Stadtwerke-WLAN – mit den Leistungen der Stadtwerke und Nachrichten des Main-Echos.

Ein paar Fakten: Im ersten Quartal 2019 gab es ca. 25.000 WLAN-Verbindungen, davon ca. 75 Prozent im Bereich Mobilität, das heißt dem WLAN-Hotspot am Regionalen Omnibusbahnhof und in den Bussen. Täglich nutzen im Durchschnitt mehr als 2870 Personen das WLAN der Stadtwerke.



Regionaler Omnibusbahnhof (ROB)

Main-Echo (Kinopolis)

Herstatturm

Schlossplatz/Stadthalle

Theaterplatz

Eishalle / Foyer Hallenbad

Reisemobilstellplatz

Stadtwerke Servicecenter



Nach einer einmaligen Registrierung mit der AVG-Kundenkarte und der Kundenkartennummer stehen unseren Kunden folgende Hotspots – alle mit einem WLAN-Zeichen markiert – zur Verfügung:

- Servicecenter der Stadtwerke
- Frei- und Hallenbad
- Eissporthalle
- Regionaler Omnibusbahnhof (ROB)
- Schlossplatz an der Stadthalle
- Theaterplatz
- Herstatturm
- Main-Echo/Kinopolis
- Reisemobilstellplatz am Mainufer

Zudem gibt es in allen Stadtbussen Stadtwerke-WLAN, erkennbar an den Scheibenaufklebern im Bus.



Weitere Infos:
www.stadtwerke-wlan.de

Digitales Gründerzentrum „Alte Schlosserei“

Ein Start-up für die Start-ups

Mit diesen Worten eröffnete die bayerische Digitalisierungsministerin Judith Gerlach das Digitale Gründerzentrum in Aschaffenburg. Kreative Jungunternehmer finden hier alles, was sie für die Umsetzung ihrer Ideen brauchen: die passende Infrastruktur, Förderung und Betreuung in allen Phasen der Gründung von der Idee bis zur Marktreife und darüber hinaus sowie die Vernetzung mit wichtigen Partnern und potenziellen Unterstützern.

Deutsche Start-ups sind im Vergleich zu den USA oder China rar. Und genau hier setzt das Bayerische Wirtschaftsministerium mit seiner Initiative Gründerland. Bayern an: Seit 2016 wurden 19 Digitale Gründerzentren bayernweit gegründet, so auch in Aschaffenburg und Lohr. Hier werden Start-ups mit einem digitalen Fokus oder einem innovativen Geschäftsmodell gefördert.

„Gründer ist keine Berufsbezeichnung. Es ist die Geisteshaltung von Menschen, die die Zukunft verändern möchten.“ Dieser Spruch von Guy Kawasaki, einem Tech-Star aus dem Silicon Valley verkörpert genau die Geisteshaltung, die Marianne Hock, die Leiterin des Digitalen Gründerzentrums in der alten Schlosserei fördert. Denn die Start-ups von heute sind die Unternehmen von morgen.



Das digitale Gründerzentrum soll „Inkubator“ bzw. Brutkasten sein, in dem junge Unternehmen aufwachsen, sich vernetzen, gute Ideen verwirklichen und sich weiterentwickeln. Ziel ist es, innovative Unternehmen und digitale Geschäftsideen an den Untermain zu holen, kluge und kreative Köpfe in der Region zu halten.

Die Vernetzung von jungen, hoch innovativen Existenzgründern untereinander, vor allem aber mit bestehenden Unternehmen und Netzwerkpartnern, verspricht große Impulse für die Region. So ist die treibende Kraft nicht allein die Politik, sondern auch und gerade die Wirtschaft, die den Kontakt zu den Start-ups sucht. Über 25 Unternehmen unterstützen das Gründerzentrum finanziell, ideell und institutionell. Wichtige Partner sind darüber hinaus die Stadt und der Landkreis Aschaffenburg sowie der Landkreis Miltenberg, die IHK, die Handwerkskammer, die Hochschule und die Zentec.



Weiterer zentraler Angebotsbaustein des Digitalen Gründungszentrums ist der Transfer von Know-how. Start-ups erhalten hier von der ersten Idee über die Ausarbeitung eines Geschäftsmodells, der Entwicklung und dem Test eines Prototyps, der Analyse des Marktes und des Wettbewerbs bis hin zum Pitchtraining vor Investoren umfassende Unterstützung, ob durch Coaching, Mentoring oder Workshops. Alle sechs Wochen finden Kaminabende statt, bei denen die Start-ups ihre Erfahrungen austauschen können.

Angesiedelt ist das Digitale Gründerzentrum auf dem Stadtwerke-Gelände, in einem Teil des alten, historischen Gaswerks, der „Alten Schlosserei“. Hier stehen den Start-ups günstige Coworking- und Office-Spaces, Workshopräume, Kreativecken sowie eine Lounge mit Küche zur Verfügung – alles rund um die Uhr zugänglich.

Und immer mehr Start-ups nutzen das breite Angebot des digitalen Gründerzentrums. Im Juli 2019 werden die ersten Unternehmen in der „Alten Schlosserei“ einziehen.

Mehr Informationen rund um das Digitale Gründerzentrum und seinem Angebot gibt es unter <https://www.dgz-ab.de>

Video:

Eröffnung des Digitalen Gründerzentrums



Smart parken in Aschaffenburg – Parkgebühren per Handy zahlen

Seit 1. Juni 2019 haben die Stadtwerke Aschaffenburg mit dem digitalen Service „PayByPhone“ das Handyparken für den öffentlichen Parkraum in Aschaffenburg eingeführt. Damit können die Autofahrer in der Aschaffener Innenstadt die Parkgebühren einfach und bequem per Smartphone bezahlen.

Möglich ist Handyparken an allen öffentlichen Parkplätzen mit Parkscheinautomat im Straßenraum. Entsprechende Hinweise und wie der digitale Parkschein zu lösen ist, gibt es auf den jeweiligen Parkscheinautomaten.

Bilanz

Aktiva	31.12.2018	31.12.2017
A. Anlagevermögen	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	155.348,00	185.769,00
II. Sachanlagen	24.365.029,66	25.898.284,59
III. Finanzanlagen	71.094.595,65	66.228.819,94
Anlagevermögen	95.614.973,31	92.312.873,53
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	193.629,06	256.784,09
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	936.212,37	720.253,82
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	12.928.734,57	10.831.014,81
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	131.835,65	238.392,38
4. Forderungen an die Stadt Aschaffenburg	1.907.783,86	2.159.408,73
5. Sonstige Vermögensgegenstände	246.004,43	367.821,70
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	9.333.310,47	12.801.809,85
Umlaufvermögen	25.677.510,41	27.375.485,38
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.654,57	3.409,77
	121.294.138,29	119.691.768,68
Passiva	31.12.2018	31.12.2017
A. Eigenkapital	€	€
I. Stammkapital	10.000.000,00	10.000.000,00
II. Rücklagen	63.950.874,34	60.122.664,01
III. Gewinn	5.412.277,90	5.603.331,27
Eigenkapital	79.363.152,24	75.725.995,28
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen	688.510,00	650.511,00
2. Steuerrückstellung	2.701.518,24	3.890.417,55
3. Sonstige Rückstellungen	11.118.105,10	10.738.174,10
Rückstellungen	14.508.133,34	15.279.102,65
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.767.681,83	23.193.426,85
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	552.343,85	1.953.250,70
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.742.774,43	1.948.574,93
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	199.268,39	82.934,62
5. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aschaffenburg	1.461.323,84	813.418,71
6. Sonstige Verbindlichkeiten	1.443.520,25	666.164,94
Verbindlichkeiten	27.166.912,59	28.657.770,75
C. Rechnungsabgrenzungsposten	255.940,12	28.900,00
	121.294.138,29	119.691.768,68

Gewinn- und Verlustrechnung

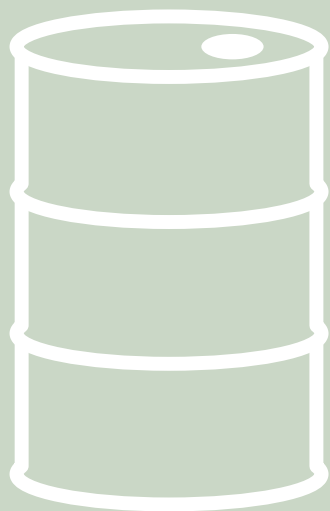
	2018 €	2017 €
1. Umsatzerlöse	24.138.769,36	23.638.848,67
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	4.379,95	11.600,81
3. Sonstige betriebliche Erträge	815.791,79	1.030.953,92
4. Materialaufwand		
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.636.002,92	2.380.189,38
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.839.519,83	8.746.042,90
	11.475.522,75	11.126.232,28
5. Personalaufwand		
a. Löhne und Gehälter	7.060.129,56	6.803.578,50
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.081.714,06	2.015.934,86
	9.141.843,62	8.819.513,36
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.281.921,04	2.169.886,38
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.749.755,77	2.469.970,53
8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	10.916.626,74	9.331.863,37
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagenvermögens	156.666,53	218.998,80
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	906,90	5.251,90
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	609.106,06	738.655,59
12. Aufwendungen aus Verlustübernahme	2.151.523,18	1.882.819,42
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.223.005,13	1.444.798,50
14. Ergebnisse nach Steuern	5.400.463,72	5.585.641,41
15. Sonstige Steuern	-11.814,18	-17.689,86
16. Jahresgewinn	5.412.277,90	5.603.331,27

Klimabilanz

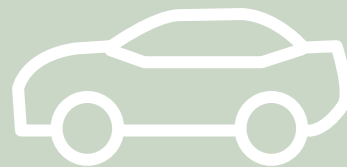
Die Stadtwerke Aschaffenburg haben im Jahr 2018 circa 137.600 Tonnen CO₂ eingespart, wobei hier nur die wesentlichen Maßnahmen berücksichtigt wurden.

Umgerechnet wären das 43.407.054 Liter verfeuertetes Heizöl oder 730.750.731 mit dem Auto gefahrene Kilometer oder 18.235 mal um die Welt.

Bereich	Ersetzt	CO ₂ -Einsparung
Photovoltaik-Anlagen	614.785 kg Kohle	1.339 t
Vergärungsanlage der GBAB	1.249.016 kg Kohle 111.988 l Heizöl	3.075 t
Verbrennung von Biomasse im Biomasseheizkraftwerk	4.684.197 kg Kohle	10.202 t
Einsparung durch die Klärschlamm-trocknung	23.560 l Diesel 3.250.000 kg Steinkohle	9.276 t
Brennstoff aus dem Energiewald	100.000 l Heizöl	317 t
Fernwärme	2.058.044 l Heizöl	6.524 t
Busse der Stadtwerke	1.658.735 l Diesel	4.827 t
CNG-Abgabe Aral-Tankstelle	308.036 l Diesel	896 t
Erdgasabgabe	31.902.208 l Heizöl	101.130 t
Summe		137.587 t



... oder 43.407.054 Liter Heizöl



730.750.731 km ...



... oder 18.235 mal um die Welt

Ihre Stadtwerke auf dem Weg in die Zukunft



Dieter Gerlach,
Geschäftsführer der AVG

Sehr geehrte Kunden, liebe Geschäftspartner und Freunde,

unser Anspruch ist es, mit kommunal orientierter Eigenständigkeit wirtschaftlich und regional marktführend zu arbeiten, für die Region nachhaltige Energie zu erzeugen sowie technisch immer auf dem neuesten Stand zu sein. Nur

so werden wir als Kommunalunternehmen unserem Auftrag gerecht und können Ihnen, unseren Kunden und den Bürgern von Aschaffenburg, Leistungen auf hohem Niveau bieten.

Die öffentliche Aufmerksamkeit für das Thema Klima und die „Fridays for future“ Demonstrationen zeigen es deutlich, auch wir Stadtwerke müssen unsere selbst gesetzten Klimaziele erreichen und den CO₂ Ausstoß weiter reduzieren. Pro Jahr sparen wir bereits mehr als 135.000 Tonnen CO₂ ein, verglichen mit dem Verbrauch von fossilen Energien.

Das sind unsere Bausteine für zukunftsorientierte und nachhaltige Lösungen:

1. Baustein: Ökologische Energieerzeugung

Wir wollen bis zum Jahr 2030 einen erheblichen Teil des Stromverbrauchs für die privaten Haushalte in der Region Aschaffenburg aus erneuerbaren Energiequellen erzeugen. Dafür stellen wir sukzessive unsere Energieerzeugung um, installieren zum Beispiel jährlich neue Photovoltaik-Anlagen und nutzen vermehrt nachwachsende Rohstoffe. Unsere Fernwärmeversorgung besteht bereits heute aus 100 Prozent Öko-Wärme, die bis in die Aschaffener Oberstadt transportiert wird.

Unser großflächiges Energie- und Leitungsnetz setzen wir nicht nur instand, sondern erweitern es kontinuierlich, um auch in Zukunft unverändert eine gute und leistungsstarke Infrastruktur zu bieten. Denn durch die Rohrleitungen können nicht nur Erdgas, sondern auch alternative Energien wie Wasserstoff oder „Grünes Gas“ transportiert werden.

2. Baustein: Veränderte Mobilität

Seit Winter 2018 heißt es auf Vorschlag der Stadtwerke „Samstags kostenlos mit dem Bus durch Aschaffenburg“. Aschaffenburg ist die erste Stadt in Bayern, die kostenlosen ÖPNV angeboten hat. So bringen Ihre Stadtwerke die Verkehrswende ins Rollen, damit

Aschaffenburg lebenswert bleibt und Fahrverbote bei uns kein Thema werden. Mit diesem Angebot wollen wir möglichst viele Bürgerinnen und Bürger dafür begeistern, auf öffentliche Verkehrsmittel umzusteigen und so gemeinsam dafür zu sorgen, dass die Luft in Aschaffenburg besser wird und der CO₂ Ausstoß durch Fahrzeuge sinkt.

Weitere wichtige Akteure für die Verkehrswende und mögliche Problemlöser der Emissionen der Innenstadtverkehre sind die Elektroautos. Vor allem im Zweitwagensegment wird sich das E-Auto mittelfristig durchsetzen, vermutlich wirtschaftlicher sein und bei allen Nachteilen zumindest leiser und innerhalb der Innenstadt auch emissionsfrei betrieben werden können. Die AVG hat sich darauf eingestellt und alle Parkhäuser mit leistungsfähigen Ladeplätzen ausgerüstet. Wir bieten zudem für Geschäfts- und Privatkunden Ladesäulen an. Zudem betreiben wir in Kooperation mit der Stadtbau Aschaffenburg GmbH ein eigenes Carsharing System.

3. Baustein Wasserstofftechnologien

Wasserstoff und mit ihm die Brennstoffzelle könnten ein zentraler Schlüssel für die Energiewende sein. Die Stadtwerke Aschaffenburg beschäftigen sich derzeit intensiv mit Lösungsansätzen durch den Einsatz von Wasserstoff in mehreren Bereichen: einer eigenen Produktionsanlage für Wasserstoff im Wasserwerk der AVG; einem Einsatz von mit Brennstoffzellen betriebenen Bussen im Verkehrsbetrieb der Stadtwerke Aschaffenburg. Außerdem mit der Möglichkeit vor Ort erzeugten Wasserstoff in das vorhandene Erdgasnetz einzuspeisen und dann in kleinen Brennstoffzelleneinheiten den Strom dezentral, z. B. im Einfamilienhaus selbst zu verwerten. Dieses Projekt wird im Neubaugebiet Anwandeweg verfolgt.

Ob Energieversorgung, öffentlicher Personennahverkehr oder Abfallwirtschaft, die Stadtwerke Aschaffenburg bieten alle kommunalen Dienstleistungen aus einer Hand. Mit innovativen Konzepten, immer wieder neuen Angeboten sowie modernem Service für unsere Kunden werden wir auch in Zukunft das sein, was Sie von uns erwarten: Ihr verlässlicher und vertrauensvoller Partner vor Ort.

Aschaffenburg, im August 2019

Dieter Gerlach
Geschäftsführer der AVG



Aufsichtsrat der Aschaffener Versorgungs-GmbH

Von links nach rechts: Jürgen Herzing (2. Stellvertreter), Leonie Kapperer, Rainer Kunkel (1. Stellvertreter), Thomas Gerlach, Karsten Klein, Werner Elsässer, Klaus Herzog (Vorsitzender), Karl-Heinz Stegmann, Anne Lenz-Böhlau, Wolfgang Autz, Jessica Euler, Stefan Wagener, Johannes Büttner, Dr. Meinhard Gruber, Dr. Lothar Blatt, Brigitte Gans und Dieter Gerlach (Geschäftsführer der AVG)
Auf dem Bild fehlen: Thomas Giegerich, Florian Hartlieb (Betriebsratsvorsitzender), Gerald Otter und Klaus Rüfner (Betriebsrat)

**Besuchen Sie uns in unserem Servicecenter in der Werkstraße 2 oder rufen Sie uns an.
Sie erreichen uns Montag bis Freitag von 8.00 bis 18.00 Uhr unter**

Telefon: (06021) 391-333

E-Mail: kundenservice@stwab.de

Skype: Kundenservice AVG

facebook: www.facebook.com/StadtwerkeAschaffenburg und
www.facebook.com/FreizeitWelt.AB

Twitter: www.twitter.com/StwAburg

URL: www.stwab.de

**Als kundenorientiertes und transparentes Unternehmen führen wir Sie auch gerne
in Gruppen durch unsere Einrichtungen. Kontakt über unser Servicecenter.**

Impressum:

Herausgeber:

Stadtwerke Aschaffenburg, Werkstraße 2, 63739 Aschaffenburg

Redaktion:

Susanne Crecelius (MAIN WORT), Roland Ebert, Dieter Gerlach, Dr. Ruth Radl, Franziska Withelm

Layout:

Mainteam Bild · Text · Kommunikation GmbH, Weichertstraße 20, 63741 Aschaffenburg

Bildnachweis:

Fotografien: Aschaffener Bäder und Eissporthallen GmbH, Aschaffener Versorgungs-GmbH,
Till Benzin (Fotos Verwaltungsgebäude), istockphoto, Medienhaus Main-Echo/Thomas Minnich (Foto
Dirndlspringen), OpenStreetMap, Stadt Aschaffenburg (Stadtplanungsamt), Stadtwerke Aschaffenburg
Illustrationen: Marc Robitzky